Stadt Kitzbühel

Beilagen in dieser Ausgabe:
Pfarrblatt
Kursprogramm der Volkshochschule

Jahrgang 22/Nr. 9 | Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung | September 2018

Stadtpark: Wohlfühloase mitten in der Stadt

Als äußerst gelungen kann die Sanierung des Stadtparks zwischen Bezirkshauptmannschaft und Volksschule bezeichnet werden. Kitzbühels Stadtgärtner unter der Leitung von Ägidius Mettler haben den Sommer über beste Arbeit geleistet und mit vielen neuen Pflanzen für ein stimmiges Bild gesorgt. Auch die letzten warmen Spätsommertage nützten viele Einheimische wie Gäste für eine gemütliche Rast im Park. Besonders beliebt sind dabei die neu aufgestellten Bänke und Tische im Schatten der Alleebäume. Eine angenehme Atmosphäre vermittelt auch der kleine Springbrunnen, für Durstige bietet der Trinkwasserbrunnen die nötige Erfrischung.

Ganz abgeschlossen sind die Arbeiten aber noch nicht. Die zuständige Gemeinderätin Anna Werlberger verweist darauf, dass noch weitere Pflanzen eingesetzt werden sowie passende Müllkübel aufgestellt werden. Im Laufe des Herbst sollen aber alle Arbeiten abgeschlossen werden.

Einen kleinen Springbrunnen wie auch einen Trinkwasserbrunnen gibt es jetzt ebenfalls im Stadtpark.

Bausteinaktion für neues Probelokal der Stadtmusik Kitzbühel

Wie von der Stadtzeitung schon ausführlich berichtet, benötigt die Stadtmusik Kitzbühel ein größeres Probelokal. Immerhin treffen sich die 48 aktiven Musikantinnen und Musikanten jährlich rund 50 mal zur gemeinsamen Probe in ihrem bestehendem Lokal im Kellergeschoss der Volksschule, um für die ebenfalls rund 50 Ausrückungen im Jahr bestens vorbereitet zu sein.
Von der Stadtmusik wird ein hohes musikalisches Niveau erwartet, dies kann aber nur erreicht werden, wenn alle Rahmenbedingungen passen. Der bestehende Probesaal ist aber mittlerweile zu klein und die Akustik ist zudem schlecht.

Momentan ist vom zukünftigen neuen Probesaal der Stadtmusik nur ein große Baugrube zu sehen. Bis zum nächsten Sommer sollen die gröbsten Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Nach langen Überlegungen hat man in Zusammenarbeit mit der Stadt befunden, den Probesaal zu erneuern. Der bestehende Platz hat sich als der beste herausgestellt. Um den modernen Anforderungen gerecht zu werden, muss aber ein neuer Saal errichtet und das gesamte Probelokal Richtung Schulhof erweitert werden. Über den Baubeginn und offiziellen Spatenstich wurde von der lokalen Presse bereits ausführlich informiert.
Die finanzielle Hauptlast übernimmt die Stadt Kitzbühel, die Kostenschätzung beläuft sich auf rund 2,4 Millionen Euro, wobei da auch Adaptierungsmaßnahmen wie die Errichtung einer Aufzugsanlage, sowie die Erneuerung von Sanitär- und Heizungsanlage für die Volksschule mit eingerechnet sind. Die Kosten für die Innenausstattung und die Einrichtung des Probesaales sowie die Aufwendungen im Bereich der Akustik werden aber von der Stadtmusik selbst finanziert. Um dies finanziell stemmen zu könen, wird die Bevölkerung um Unterstützung gebeten.
Stadtmusik-Obmann Michael Schwanninger präsentierte daher anlässlich des Baubeginns eine Baustein-Aktion. Die Fördermöglichkeiten reichen dabei vom Erwerb „Großer Bausteine“ in Höhe von 2.500,– bis 10.000,– Euro bis hin zu „Kleinen Bausteinen“ die bereits ab 500,– Euro erhältlich sind. Es werden aber natürlich auch gerne kleinere Summen entgegengenommen. Spender erhalten natürlich je nach Spendenhöhe entsprechende Gegenleistungen wie zum Beispiel einen Gutschein für ein Ständchen oder die Widmung eines Marsches mit Ansage beim Platzkonzert. Zudem gibt es Ehrengastkarten für das Frühjahrskonzert. Nähere Details unter: *www.stadtmusikkitzbuehel.at*

Obmann Michael Schwanninger berichtet Volksschuldirektorin Barbara Jenewein und Bürgermeister Dr. Klaus Winkler über die Bausteinaktion für den neuen Probesaal.

STADTAMT KITZBÜHEL/TIEFBAUAMT

Straßensanierungen im Herbst

Die Zwischensaison wird vom städtischen Tiefbauamt wie immer genützt, um die Straßen in Kitzbühel wieder auf Vordermann zu bringen. In der Jochberger Straße werden derzeit von den Stadtwerken Wasserleitungen neu verlegt. Parallel dazu laufen die Planungsarbeiten für die Neugestaltung und Sanierung von der Kapsbrücke bis zur Malinggasse. Oberstes Gebot ist dabei, den Verkehrsfluss bei dieser wichtigen Einfuhrstraße so weit wie möglich zu verbessern. Die Planungsarbeiten sollten unter Einbindung der Anrainer bis Ende des Jahres beendet sein, damit im Frühjahr 2019 mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen werden kann. Um Geduld werden die Bewohner des Schattberges gebeten, da die Hahnenkammstraße ab der Bahnüberführung vom 1. bis 25. Oktober gesperrt werden muss. Die ÖBB-Schrankenanlage muss komplett erneuert werden, da es in letzter Zeit zu einer Häufung von Fehlermeldungen gekommen ist. Die Sperre wird aber genützt, um hier ebenfalls die Straße zu sanieren. Die Zufahrt zum Schattberg kann in dieser Zeit nur über die Marchfeldgasse erfolgen. Ebenfalls für Behinderung sorgt die Sanierung der Bahnüberfahrt an der Hornkreuzung. Die Straße muss dabei vom 27. September bis 2. Oktober gesperrt werden. Dies betrifft leider auch die Fußgänger, die über den Traunsteinerweg ausweichen müssen. Aber auch hier wird die Zeit für eine Sanierung des Straßenbelages bis zur Hornbahn genützt.
Im oberen Bereich des Stadtparks wird zudem eine verbesserte Zufahrt für Einfahrtsfahrzeuge geschaffen.

In der Jochberger Straße wurden von den Stadtwerken neue Leitungen verlegt.

Im Stadtpark bei der Aquarena wurde ein Weg verbreitert und eine neue Beleuchtung errichtet.

Die Schrankenanlage an der Hahnenkammstraße und der Bahnübergang bei der Hornkreuzung werden erneuert und zudem die Straßen in diesen Bereichen saniert. Sperren sind leider unvermeidlich.

STADTAMT KITZBÜHEL

Leinenpflicht für Hunde wird sanktioniert

Vielen Hundebesitzern ist bei den Ausflügen mit ihren Vierbeinern ein gedeihliches Miteinander mit anderen Spaziergängern ein wichtiges Anliegen. Das gilt aber leider nicht für alle, einige von ihnen ignorieren sogar jene Zonen, in denen Leinenpflicht gilt und lassen ihre Hunde frei laufen. Speziell auf den Spazier- und Wanderwegen rund um den Schwarzsee ist das immer wieder zu beobachten. Neben dem Schwarzsee gibt es im Gemeindegebiet von Kitzbühel 15 weitere Zonen, in denen Leinenzwang verordnet ist. Die jeweiligen Bereiche und die dazugehörende Verordnung aus dem Jahr 2010 sind nebenstehend ersichtlich. Auf den geltenden Leinenzwang wird durch Tafeln entsprechend hingewiesen. Auch in der Stadtzeitung wurden in den vergangenen acht Jahren immer wieder dahingehende Informationen veröffentlicht (wie zum Beispiel vor einem halben Jahr in der März-Ausgabe dieses Jahres).
Da es leider nach wie vor unverbesserliche Hundebesitzer gibt, sieht sich die Stadt gezwungen, die geltende Verordnung auch zu sanktionieren. Verstöße können von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 360,– Euro geahndet werden. Seit dem Sommer werden daher speziell im Bereich des Schwarzsees Kontrollen, hauptsächlich durch die Bergwacht, durchgeführt. In der Innenstadt kümmert sich die Stadtpolizei um die Einhaltung des Leinenzwanges. Aber auch alle anderen ausgewiesenen Bereiche werden verstärkt kontrolliert. In diesem Zusammenhang wird auch noch auf die **Verpflichtung zur Entfernung und ordnungsgemäßen Entsorgung von Hundekot** hingewiesen, dies wurde von der Stadtgemeinde ebenfalls bereits im Jahr 2010 verordnet. Betont werden soll aber auch: die meisten Hundehalter handeln korrekt. Bleibt zu hoffen, dass sich durch diese Maßnahmen auch die übrigen Hundebesitzer an die geltenden Verordnungen halten werden.

Hundebesitzer werden entlang von Spazierwegen – wie hier am Schwarzsee – auf den geltenden Leinenzwang aufmerksam gemacht.

STADTAMT KITZBÜHEL

VERORDNUNG

über den Leinenzwang für Hunde

Mit Beschluss des Gemeinderates der Stadt Kitzbühel vom 13. 12. 2010 wird auf Grundlage des § 6a Abs. 2 lit a und b Landes-Polizeigesetz, LGBl. Nr. 60/1976 i.d.F. LGBl. Nr. 56/2007 folgende Verordnung betreffend den Leinenzwang von Hunden beschlossen:

§ 1
Geltungsbereich für Leinenzwang

1. In öffentlichen Einrichtungen, wie allgemein zugänglichen Gebäuden, Parkanlagen und sonstigen allgemein zugänglichen Anlagen, sind Hunde an der Leine (mit einer maximalen Länge von 2 Metern) zu führen.

2. Weiters sind Hunde in folgenden bestimmten Gebieten und auf folgenden bestimmten öffentlichen Verkehrsflächen an der Leine zu führen, welche in der, einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildenden Anlage, mit roter Farbe gekennzeichnet sind:

1 Schwarzseegebiet und Seebichln
2 Städt. Kläranlage und Altstoffsammelstelle
3 Stadtbauhofareal
4 Gebiet Hauptbahnhof
5 Kinderspielplatz Hirzingerpark
6 Städtischer Friedhofs- und Kirchenbereich
7 Bereich Altenwohnheim und Gesundheitszentrum
8 Bundesamtsgebäude
9 Historischer Stadtkern, Volksschule, Marienheim und Schulpark
10 Handelsakademie, Hauptschulen und Kindergarten Voglfeld
11 Bundesamtsgebäude und Kinderspielplatz Wagnerstrasse
12 Berufsschule, Feuerwehrplatz und Rotes Kreuz
13 Sportpark- und Tennisareal
14 Bereich Stadtwerke
15 Stadtstadion
16 Sportplatz Langau

Siehe auch Übersichts- und Lagepläne im Anhang

§ 2
Ausnahmen vom Leinenzwang

Ausgenommen vom Leinenzwang sind Diensthunde öffentlicher Dienststellen sowie Jagd- und Rettungshunde während eines bestimmungsgemäßen Einsatzes und der dazugehörigen Übungen.

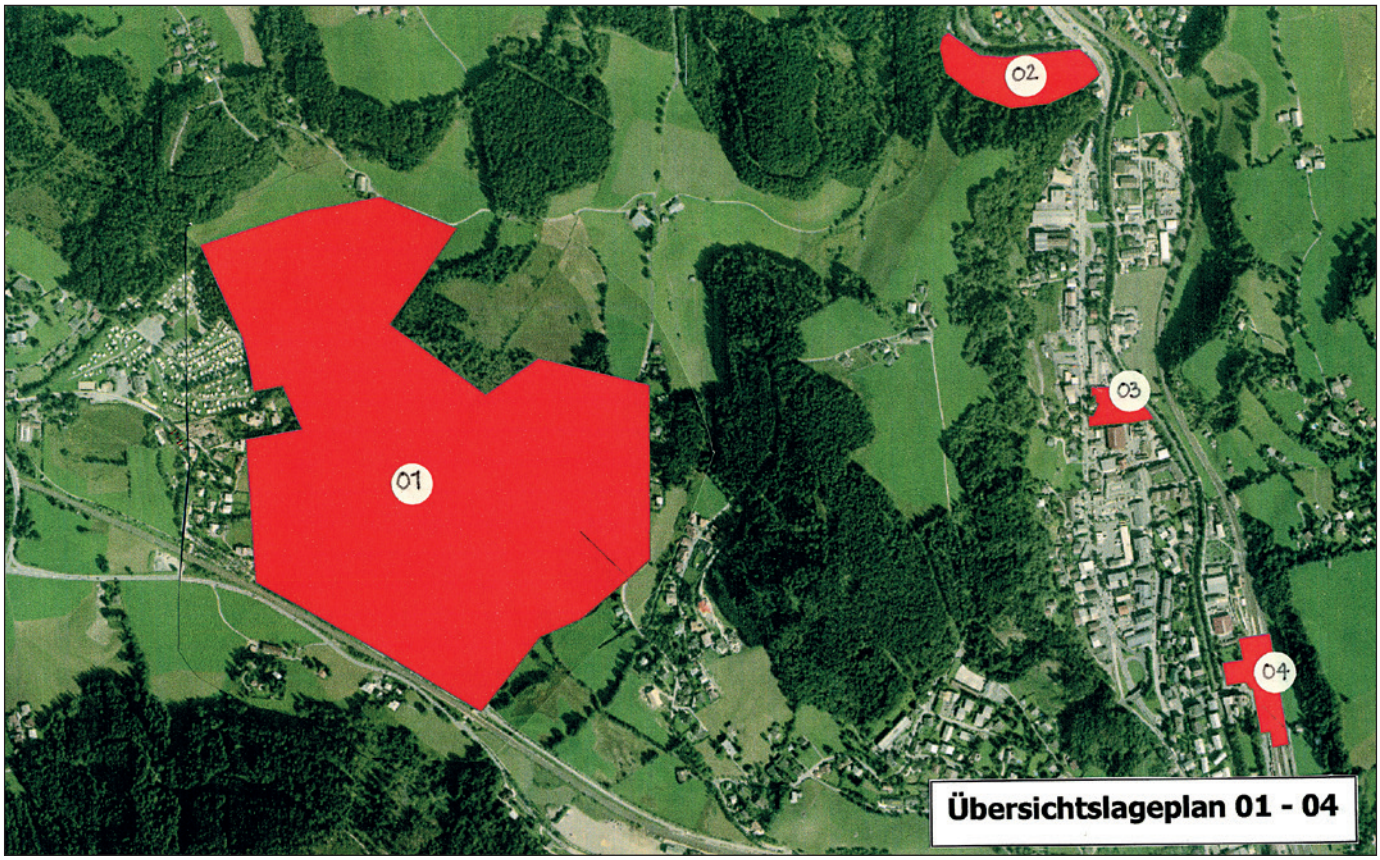
§ 3
Strafbestimmungen

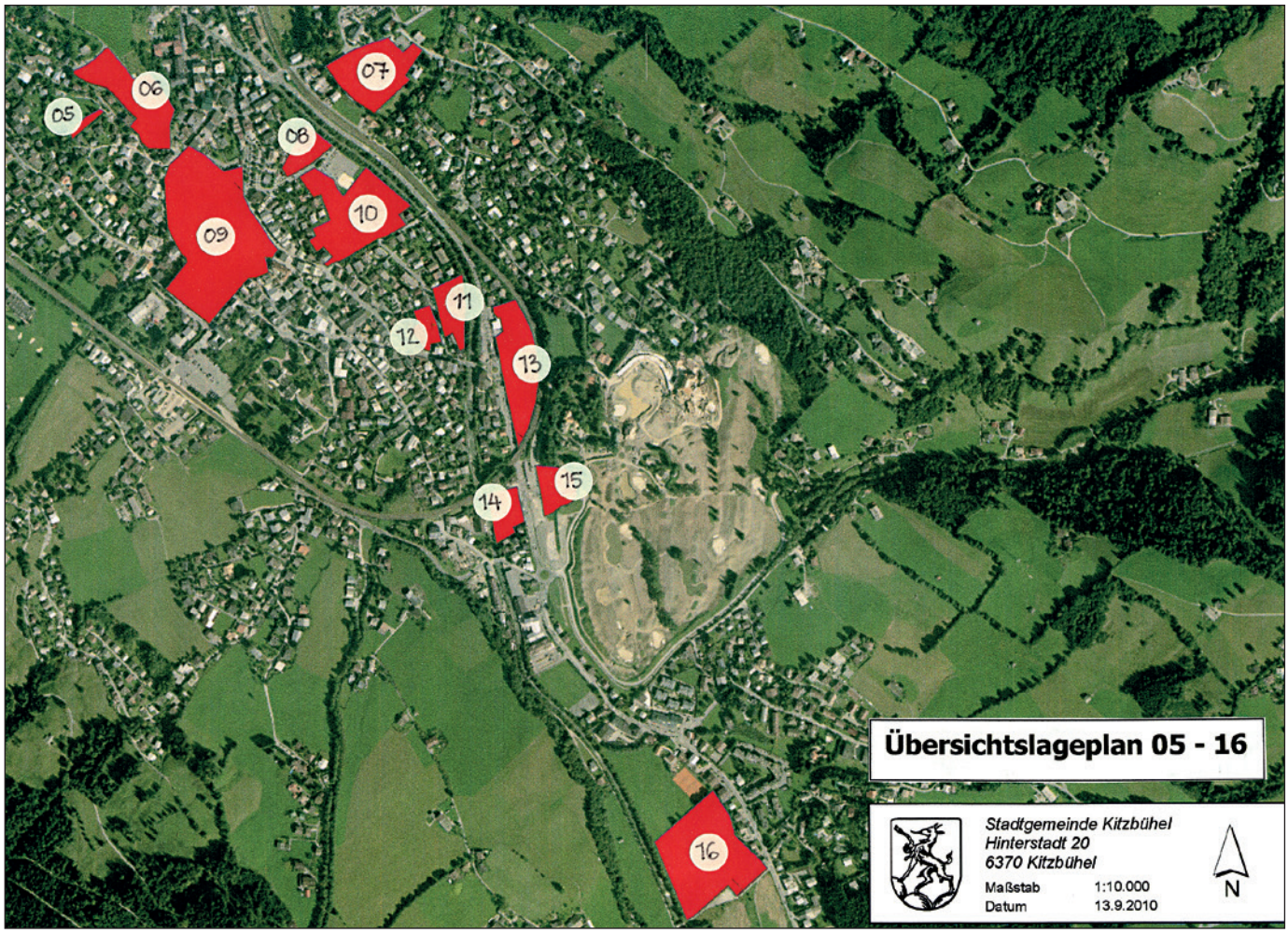
Verstöße gegen § 1 Abs. 1 und 2 dieser Verordnung stellen eine Verwaltungsübertretung dar und werden gemäß § 8 Abs. 1 lit. d i.V.m. § 23 Abs. 2 Landes-Polizeigesetz, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 360,- Euro geahndet.

§ 4
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel in Kraft.

Dr. Klaus Winkler
Bürgermeister


01
02
03
04
Übersichtslageplan 01 - 04


05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
Übersichtslageplan 05 - 16
Stadtgemeinde Kitzbühel
Hinterstadt 20
6370 Kitzbühel
Maßstab 1:10.000
Datum 13.9.2010
N

Schulbeginn für die Taferlklassler

Vorschulklasse mit Klassenlehrerin Inge Bodner.

1a-Klasse mit Klassenlehrerin Sandra Leitzinger.

1b-Klasse mit Klassenlehrerin Dagmar Pertl und Claudia Entleitner.

1c-Klasse mit Klassenlehrerin Julia Schwaiger.

Der nächste Kitz – Baby – Day findet am
Mittwoch, dem 14. November 2018
zwischen 10 und 11 Uhr
im Rathaussaal der Stadtgemeinde Kitzbühel statt
(Rathaus, Hinterstadt 20, 2. Stock, barrierefrei erreichbar).

Eingeladen sind alle Neugeborenen,
die zwischen dem 15. Juli und 5. November 2018
geboren wurden, Hauptwohnsitz in Kitzbühel haben
und Österreicher bzw. EU-Bürger sind.

Mitzubringen sind bitte:

Geburtsurkunde des Babys
Meldebestätigung
KFZ-Zulassung des Autos der Eltern

Aufgrund der neuen DSGVO dürfen leider keine persönlichen Einladungen mehr versandt werden. Wir ersuchen Sie, sich diesen Termin vorzumerken.

Für Rückfragen steht Ihnen das Standesamt Kitzbühel gerne zur Verfügung.
Tel. 05356 / 62161 – 13 oder 14.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dr. Klaus Winkler
Bürgermeister

GR Mag. (fh) Andrea Watzl
Familien- & Gesundheitsreferentin

KULTURREFERAT

Hohe Qualität bei Orgelakademie und Orgelwettbewerb

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Orgelwettbewerbes mit den Organisatoren und Sponsoren in der Pfarrkirche Kitzbühel.

Die Internationale Orgelakademie Kitzbühel – so jetzt der Titel, und der inkludierte Maria-Hofer-Wettbewerb sind also gelaufen. Es war ein vielleicht gewagter Neuanfang, nachdem der etablierte Franz-Schmidt-Wettbewerb nach Wien abgewandert ist.

Man konnte für die Leitung die junge Organistin und Pianistin Katharina Königsfeld gewinnen – jene hochbegabte Musikerin, die heute, eben als Organistin und Pianistin – sie ist bei Sony unter Vertrag – konzertierend die Kontinente bereist, jedoch fallweise hier – Kitzbühel ist für sie etwas wie eine Wahlheimat – an hohen Feiertagen dem Kirchenchor aushilft.

Unterstützt wurde sie bezüglich der Akademie und des Wettbewerbs von so hervorragenden Musikern wie Prof. Hannfried Lucke (Mozarteum Salzburg und Jurymitglied internationaler Orgelwettbewerbe) und Prof. Matthias Maierhofer (Musikhochschule Freiburg und Domorganist am dortigen Münster), was die Organisation betrifft jedoch durch Frau Königsfeld selbst und durch das Kulturreferat der Stadt Kitzbühel. Während für die finanzielle Unterstützung das Land Tirol, die Kulturstadt Kitzbühel, Sparkasse Kitzbühel, Kitzbühel Tourismus und Digitaldruck ‚Die Bildfabrik' gewonnen werden konnten – abgesehen vom Entgegenkommen der Leitung des Hotels ‚Arosa'. Hervorzuheben ist auch die gute Zusammenarbeit mit den Pfarrämtern in Hopfgarten und Kitzbühel sowie der Landesmusikschule Kitzbühel.

Es war ein exquisiter Beginn mit vorerst 6 Teilnehmern – die Sache muss sich ja erst einlaufen –, von welchen beim Wettbewerb folgende Kandidaten Preise erringen konnten: **David Kiefer – 1. Preis**, gestiftet von der Sparkasse Kitzbühel, **Philipp Tanzer** und **Julian Handlos** – geteilter 2. Preis, gestiftet vom Tourismusverband Kitzbühel und **Somang Lee** – 3. Preis, gestiftet von der Stadtgemeinde Kitzbühel.

Die Leistungen der an der Akademie und am Wettbewerb Teilnehmenden waren beachtlich, so dass berechtigte Hoffnung besteht, dass sowohl Akademie als auch Wettbewerb in den folgenden Jahren eine Fortsetzung erfahren werden; die Anzeichen dafür sind jedenfalls günstig – nicht zuletzt deshalb, weil der Name ‚Kitzbühel' zieht.

Eines ist sicher: Der Franz-Schmidt-Orgelwettbewerb hat eine würdige Nachfolge erfahren. *Hugo Bonatti*

Besonders hervorzuheben ist der erst 12jährige Orgel-Schüler **Philipp Tanzer** aus Telfs.

Philipp Tanzer war mit seinen guten Leistungen schon beim Landeswettbewerb von Prima la Musica 2018 aufgefallen und hat den Sonderpreis des Landes „abgestaubt".

Bei der Akademie war er nicht nur ein fleißiger und aufmerksamer „Schüler", sondern überraschte die Jury mit seiner außergewöhnlichen Musikalität und Coolness – mit dem er sich auch den geteilten 2. Preis des Maria-Hofer-Orgelwettbewerbes erspielte.

Die Juroren Prof. Hannfried Lucke (links) und Prof. Matthias Maierhofer zeigten sich begeistert vom Niveau. Ein Ausflug auf den Hahnenkamm mit allen Mitwirkenden stand ebenfalls am Programm der Orgelwoche.

Japan-Reise nach Yamagata und zum Fuji-san

Die Verschwisterung Kitzbühels mit Yamagata liegt nun 55 Jahre zurück. Aus diesem Anlass stellte **Christine Exenberger** als Mitglied des **Yamagataclubs** gemeinsam mit dem Reisebüro Eurotours eine Reise nach Japan zusammen. Umfangreiche Vorbereitungen speziell für den Besuch von Yamagata und Zao mit Mr. Jimbo vom örtlichen sogenannten „Relation Center“ und dem „Kitzbühel Club“ wurden getroffen. Yamagata erwartete die Abordnung mit großer Freude.

Empfang im Rathaus von Yamagata mit Bürgermeister Takahiro Sato (zweiter von rechts). Mit im Bild Reiseorganisatorin Christine Exenberger und Kitzbühels Ersatz-Gemeinderat Georg Hechl, die die Grüße der Schwesterstadt Kitzbühel überbrachten.

Es fand sich eine nette Gruppe zusammen und am 1. September machte man sich auf den Weg in das Land der aufgehenden Sonne.
Natürlich wurde auch Tokio besichtigt. **Lukas Daxer**, ein in Tokio ansässiger Kitzbüheler, begleitete die Gruppe an diesem Tag. Dort stattete man der Österreichischen Botschaft auf Einladung des Botschafters **Dr. Hubert Heiss**, einem Tiroler, einen Besuch ab. Großes Thema speziell des Österreichischen Wirtschaftsdelegierten **Dr. Ingomar Lochschmidt**, waren die Feiern und Vorbereitungen rund um das **Jubiläumsjahr 2019 – 150 Jahre Beziehungen Japan und Österreich**.
Nach einer Fahrt im Shinkansen tags darauf wurde man am Bahnsteig in Yamagata von einer Abordnung mit der österreichischen Fahne begrüßt. Nach der Besichtigung des „Relation Center“, wo Bilder und Souvenirs sowie Gämsen von Kitzbühel ausgestellt sind, fuhr man per Gondel zum **„Toni Sailer Memorial“** in Zao, dem benachbarten Skiort. Dort gibt es 40 Aufstiegshilfen sowie eine neue, moderne 120-m Sprungschanze sogar mit Rasenmatte.
Im sogenannten „Onsen“ Hotel Jurin fand auch der Abend mit dem „Kitzbühel Club“ statt.
Man möchte nicht meinen, wie toll man sich auch unterhalten kann, selbst wenn das Gegenüber weder Englisch noch die jeweilige Muttersprache spricht. Diese Party war extrem lustig. Japanische Trommler, Tänzerinnen und Bingospiele trugen auch einen Teil zur guten Stimmung bei.
Herr **Okasaki**, der Präsident des Clubs, betonte einmal mehr, dass die Beziehungen mit Kitzbühel weiter aufrechterhalten und vertieft werden sollten. Er kündigte auch einen Besuch für das nächste Jahr an.

Die Kitzbüheler Reisegruppe wurde in Tokio vom österreichischen Botschafter Dr. Hubert Heiss empfangen.

Yamagatatag: Die Führung durch den **Kitzbühel Garten** machte eine Japanerin, die perfekt deutsch spricht und in Kitzbühel geheiratet hat. Auch ihr erstes Kind wurde in Kitzbühel geboren. Bei der anschließenden Teezeremonie degustierte man japanische Süßigkeiten und den typischen Grüntee. Natürlich wurden auch die Spezialität der Region „Soba Nudeln“ zu Mittag probiert.
Es folgten Empfänge beim Bürgermeister der Stadt Yamagata, dem Vizebürgermeister und anschließend

beim Stadtamtsdirektor und dessen Vize. Besonders gut kam es an, dass die Grußworte, die Christine Exenberger, als Gruppenleiterin und Mitglied des Yamagata Clubs, sowie im Auftrag der Stadt Kitzbühel überbrachte, von **Robert Exenberger** ins Japanische übersetzt und vorgetragen wurden. Der Brief von Kitzbühels Bürgermeister **Dr. Klaus Winkler** wurde ebenso in Japanisch vorgelesen. Auch Ersatz-Gemeinderat **Georg Hechl**, der auch Teilnehmer der Reise war, hielt eine kurze Ansprache. Nach dem Austausch von Geschenken und den obligaten Gruppenfotos mit der Kitzbüheler Gams besuchte man noch den **Yamadera Tempel**.

Am Abend fand ein gemütliches, gemeinsames Abendessen mit Bürgermeister **Takahiro Sato** und einigen Vertretern der Stadt statt. Bei allen Ansprachen wurden immer wieder die guten Beziehungen der beiden Schwesternstädte betont und dass man an einer weiteren Intensivierung arbeiten würde. Die Überlegungen gehen auch in Richtung Schüler-/Studentenaustausch, Sommersport und jüngere Mitglieder zu gewinnen.

Auch an diesem Abend sah man Darbietungen von Maikos, japanische Unterhaltungskünstlerinnen, und einen informativen Film über Yamagata. Natürlich wurde auch ein Imagefilm über Kitzbühel abgespielt.

Beim Toni-Sailer-Memorial in Yamagatas Skigebiet Zao.

An beiden Abenden genoss man all die japanischen Spezialitäten, die mit viel Liebe zubereitet und serviert wurden.

Am fünften Tag der Reise machte sich die Gruppe auf um den **Fuji-san**, den heiligen Berg Japans, zu besteigen. Dieses Highlight der Reise sollte zum Abenteuer werden. Auf Grund eines sehr starken Taifuns waren die Wege auf den 3.756 m hohen Berg gesperrt. So beschloss man am drauf folgenden Tag, als die Route wieder offen war, den Berg in nur einem Tag statt der vorgesehenen zwei Tage zu besteigen. Insgesamt rund 3.200 Höhenmeter waren zu bewältigen. Die Gruppe erreichte trotz extremen Windes den Gipfel und erreichte nach einem stundenlangen Abstieg wohlbehalten das Tal.

Auf der Weiterreise besuchte man **Hiroshima** und die heilige Insel **Miyajima**. An den Abenden genoss man in verschiedenen Restaurants typisch japanische Gerichte.

Reiseleiter **Janis** war rund um die Uhr bemüht, den Reisenden einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten.

Durch den Taifun war auch der Abflughafen gesperrt und so machten sich die Teilnehmer dieser Reise quer durch Japan wieder auf den Weg zurück nach Tokio per Shinkansen. Es war nicht einfach für so viele Leute adäquate Retourflüge zu finden. Durch die Kompetenz und Umsichtigkeit des veranstaltenden Reisebüro Eurotours konnte alles zur Zufriedenheit der Teilnehmer arrangiert werden.

Mit ein bzw. zwei Tagen Verspätung kam eine müde, aber zufriedene Gruppe mit tollen Eindrücken von diesem faszinierenden Land und um einige Freunde reicher wieder nach Kitzbühel zurück.

Viel Spaß gab es beim „Kitzbühel-Abend“ in Yamagata.

Besuch im „Kitzbühel-Garten“ in Yamagata.

Vor der Besteigung des Fuji-san.

Ein abwechslungsreicher Sommer im Hort

Solidarität bewegt.
Sozial- u. Gesundheitssprengel
Kitzbühel, Aurach und Jochberg
Tel. 0 53 56 / 752, 80

Auch in diesem Jahr gab es in der Sommerbetreuung im Kitzbüheler Schülerhort wieder viel zu entdecken, Kreatives zu gestalten und jede Menge Spaß im Freien.
Unter dem Motto Berg-Wasser-Wald-Kreativ gab es jeden Tag besondere Attraktionen, die wir dank Kaiserwetters immer durchführen konnten.
So marschierten wir an den Bergtagen z. B. zur Einsiedelei oder fuhren mit der Gondel auf den Hahnenkamm, wo sich die Kinder am Spielplatz austobten und am See erfrischen konnten.
An den Wassertagen wurde unermüdlich in Freibädern geplantscht und die eine oder andere Wasserschlacht veranstaltet.
Der Waldtag war eine willkommene Abwechslung, um im Schatten des Hilscherparks oder des Indianerspielplatzes der Hitze zu entfliehen.
Handwerkliches Geschick wurde an den Kreativtagen gefördert, an denen jeder seiner Bastellaune freien Lauf lassen konnte.
Es war für alle eine sehr schöne, spannende und erfahrungsreiche Zeit.

Herzlichen Dank an Günther Winklmaier, der uns in der Waldwirtschaft Einsiedelei kulinarisch versorgte; an die Bergbahn Kitzbühel für den freundliche Service; an das Schwimmbad Oberndorf sowie Reini und Hannerl Kien, die uns dort immer mit Geduld und Freundlichkeit beim Mittagessen empfingen und verwöhnten; an Johann Papp fürs leckere Essen in der Oberlandhütte Aschau; an das Team des Restaurant Michele im Salvenaland in Hopfgarten sowie an den Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg für den Ausflug in Murmis Kinderland in Kirchdorf.

Mehr Infos und Fotos über die Aktivitäten des Schülerhortes finden sie auf der Homepage: *www.sozialsprengel-kaj.at/Kind und Familie/Schuelerhort*

Infos und Tipps für Jugendliche am InfoCheckPoint Kitzbühel

Seit September ist das InfoEck – Jugendinfo Tirol wieder monatlich mit dem InfoCheckPoint für Jugendliche in Kitzbühel vertreten. **Jeden dritten Mittwoch im Monat** ist der InfoCheckPoint von 13 bis 15 Uhr im AMS Berufs-InfoZentrum (BIZ) Kitzbühel geöffnet.
Das InfoEck – Jugendinfo Tirol ist eine Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 30 Jahren zu allen jugendrelevanten Themen. Die Mitarbeiterinnen der Jugendinfo stehen mit aktuellen Informationen, Tipps und Kontakten bei Fragen zu Arbeit, Bildung, Auslandaufenthalten, neue Medien und vielen anderen Themen bereit.
Einen zusätzlichen kostenlosen Service vom InfoEck bieten die Online-Börsen. Durch die BabysitterInnenbörse wird einfach und unkompliziert ein Erstkontakt zwischen BabysitterInnen und Erziehungsberechtigten ermöglicht. Die Nachhilfebörse dient zum einen Jugendlichen, die auf der Suche nach Nachhilfe sind, zum anderen auch jenen, die gerne Nachhilfe geben möchten, um ihr Taschengeld aufzubessern. Nächster Termin: Mittwoch, 19. 10., 13 – 15 Uhr. Nähere Informationen unter *www.mei-infoeck.at*

Die Tiroler Landesregierung hat beschlossen, folgenden Personen aus Kitzbühel eine Landesehrung zuzuerkennen: Das **Verdienstkreuz** des Landes Tirol: **Maximilian Lamberg, Paula Prasser, Maximilian Riedel** und **Luise Rupert**.
Die Überreichung der Verdienstkreuze fand am 9. September 2018, durch Landeshauptmann Günther Platter und LH Arno Kompatscher (Südtirol) auf Schloss Tirol in Meran statt. Herzliche Gratulation!

Flohmarkt des Tagesseniorenzentrums

Am **Freitag 19. Oktober 2018 zwischen 9 und 17 Uhr** findet im Altenwohnheim Kitzbühel der Flohmarkt des Tagesseniorenzentrums Kitzbühel statt.
Der Erlös des Verkaufes kommt dem Tagesseniorenzentrum zu Gute. Der Ertrag 2017 wurde kürzlich in einen wunderschönen Ausflug nach Absam investiert, bei dem sich 22 Klientinnen und Klienten mit einem Betreuerteam auf den Weg machten.
In der wunderschönen Basilika wurde von einer sachkundigen Führerin auf die außergewöhnlichen Kunstwerke aufmerksam gemacht. Schauen macht hungrig und so genossen die Ausflügler anschließend an die Besichtigung beim Kirchenwirt in Absam ein ausgiebiges Mittagessen.
Auf der Heimfahrt wurde noch in Strass im Zillertal für eine Kaffepause Halt gemacht.
Gegen 17 Uhr kamen alle Ausflügler zufrieden wieder in Kitzbühel an.
Auf zahlreichen Besuch beim heurigen Flohmarkt freuen sich alle aus dem Tagesseniorenzentrum Kitzbühel.

*Seit genau 55 Jahren ist **Heinrich Eder** Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kitzbühel. Es verstand sich deshalb von selbst, dass ihm anlässlich seines 80. Geburtstages die Feuerwehrführung unter Kommandant Alois Schmidinger Glückwünsche überbrachte. Der Jubilar feierte seinen runden Geburtstag gemeinsam mit seinen alten Kameraden im Feuerwehrhaus. Den Glückwünschen schloss sich auch Bürgermeister Dr. Klaus Winkler an, der zugleich den Dank für jahrzehntelangen, ehrenamtlichen Einsatz ausdrückte.*

Jufenkreuz wurde von Bauhof-Mitarbeitern erneuert

Durch Regen, Sturm und Schnee war das Kreuz am Jufen stark beeinträchtigt und musste daher erneuert werden. Der Herrgott wurde restauriert. Die beiden Bauhof-Zimmerer Reinhard Hlebetz und Peter Ringer (im oberen Bild von links) errichteten vergangenen Sommer ein neues Kreuz inklusive Überdachung für das Kruzifix. Der Almpächter Josef Thaler (unten links) stellte den Traktor für den Transport auf den Jufenkamm zur Verfügung. Landwirtschaftsreferent Gemeinderat Hermann Huber gab den Auftrag zur Sanierung des Kreuzes.

Ein Blick zurück

Kindheit im Kitzbühel der Nachkriegszeit

Ergänzungen zum Buch „Vor der Haustüre das Paradies“ der Autorin Doris Grasser

Das in der Juni-Ausgabe der Stadtzeitung präsentierte Buch „Vor der Haustüre das Paradies“, in dem die Erinnerungen an eine glückliche Kindheit im Kitzbühel der Nachkriegsjahre dargestellt werden, hat für einiges an Aufmerksamkeit gesorgt. Doris Grasser, gebürtige Badstuber, Autorin dieser liebenswerten Erinnerungen, hat der Stadtzeitung jetzt auch noch Bilder aus dieser längst vergangenen Zeit zukommen lassen. Vielleicht erkennt sich jemand aus der Leserschaft darauf wieder.

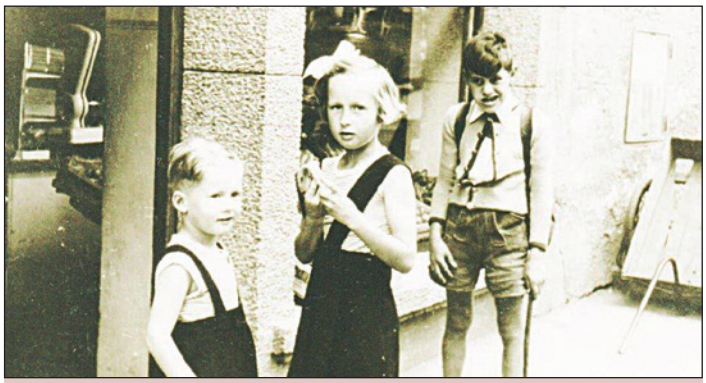
Das nebenstehende Bild ziert die Titelseite des Buches und zeigt eine Gruppe von Kindern, die damals gemeinsam mit der Autorin am Kitzbüheler Sonnberg wohnten, die Namen können Sie der Bildunterschrift entnehmen. Das Kind rechts vorne war der Autorin ursprünglich namentlich nicht mehr bekannt, da es nur einige Jahre dort wohnte. Nach der Veröffentlichung in der Stadtzeitung stellte sich heraus, dass es sich um den Wiener Kulturberater Gottfried Wagner handelt, der damals mit seiner Familie in Kitzbühel lebte. Er traf heuer zufällig bei einer Wanderung auf einer italienischen Insel den Kitzbüheler Walter Graswander, mit dem er über Kitzbühel und in weiterer Folge über das Buch in der Stadtzeitung ins Gespräch kam. Nachdem ihm Graswander die Seite aus der Stadtzeitung zukommen ließ, erkannte sich Wagner tatsächlich auf dem Bild. Mittlerweile hat er auch schon mit der Autorin, die er seit den 1950er Jahren nicht mehr gesehen hat, Kontakt aufgenommen und sich mit ihr in deren Heimatstadt Nürnberg getroffen.

Kinder vom Kitzbüheler Sonberg in den 1950er Jahren, vorne von links: Peperl Treichl, Barbara Überall, Greti Brandstätter, Jörg Gerzabek und Gottfried Wagner. Hinten von links: Walter Trentinaglia, Seppi Weber, die Autorin Doris Badstuber (jetzige Grasser), Ingrid Weber, Christa Ladstätter und Mirli Treichl. Links im Hintergrund ist Frau Praschperger zu sehen.

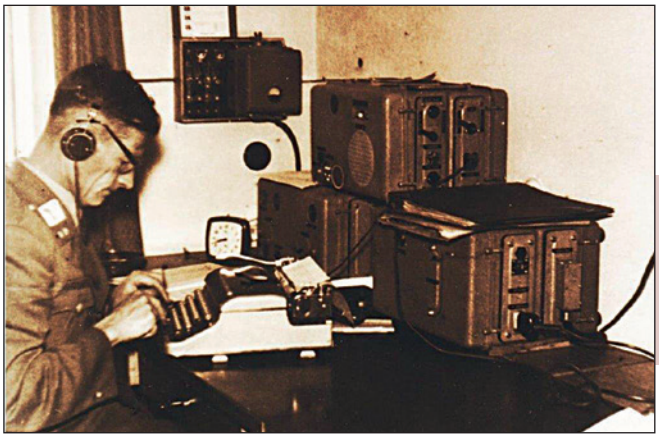
Fotos: Grasser

Die weiteren hier abgebildeten Bilder stammen alle aus dem Kitzbühel der 1950er Jahre. Vielleicht werden bei einigen Leserinnen und Lesern noch weitere Erinnerungen geweckt.

Herzlichen Dank an die Autorin Doris Grasser für die Zurverfügungstellung dieser liebenswerten Erinerungsstücke an eine längst vergangene Zeit.



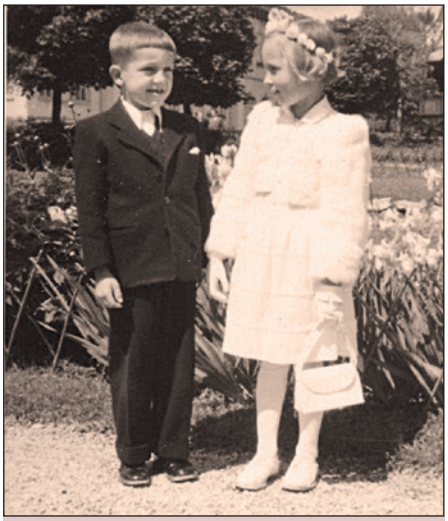
Doris Badstuber (Grasser) mit ihrem Bruder Poldi vor einem Obstgeschäft in der Hinterstadt. Der „Grimassenschneider“ im Hintergrund ist leider unbekannt.



Der Vater der Autorin, Leopold Badstuber, war am Gendarmerieposten Kitzbühel auch als Funkausbildner tätig.

Von links: Seppi Weber, Gottfried Wagner, Poldi Badstuber, Ingrid Weber, Florian Überall, Doris Badstuber (Grasser).

In der heute nicht mehr bestehenden Villa Freienfeld am Aschbachweg verbrachte die Autorin ihre Kindheit.



Viktor Kerschbaumer und Doris Badstuber (Grasser) bei der Erstkommunion.

Doris Badstubers (Grasser) Firmung mit von links Mutter Hermine Badstuber, Karli Moosbacher, Frau Moosbacher und vorne Bruder Poldi.

Renate Khemeter mit Poldi Badstuber und Doris Badstuber (Grasser).

Firmung in Kitzbühel Mitte der 1950er Jahre.

Bei der Erstkommunion auf der Kirchenstiege.

Der Vespa-Club Kitzbühel stellte seinen diesjährigen Gewinn seiner Verlosung in der Höhe von € 2.000,– dem Österreichischen Roten Kreuz, Ortsstelle Kitzbühel, zur Verfügung. Die Ortsstelle Kitzbühel bedankt sich recht herzlich. Im Bild die Spendenübergabe an Elisabeth Pircher mit Horst Eichbauer (links) und Wolfgang Tomschy.

„Gesunde" Mobilität für Sprengel und Altenwohnheim

Christoph Kaltenböck, Geschäftsführer von „MyBike", welcher gemeinsam mit seinem Partner die Marke der „Puch"-Fahrräder wieder zurück nach Österreich geholt hat und diese nunmehr in „altem Design", aber mit hochmoderner Technik ausstattet, übergab mehrere Fahrräder der Marke Puch an das Altenwohnheim Kitzbühel und den Gesundheits- und Sozialsprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg, um den Mitarbeitern und noch rüstigen Bewohnern „gesunde" Mobilität zu ermöglichen.

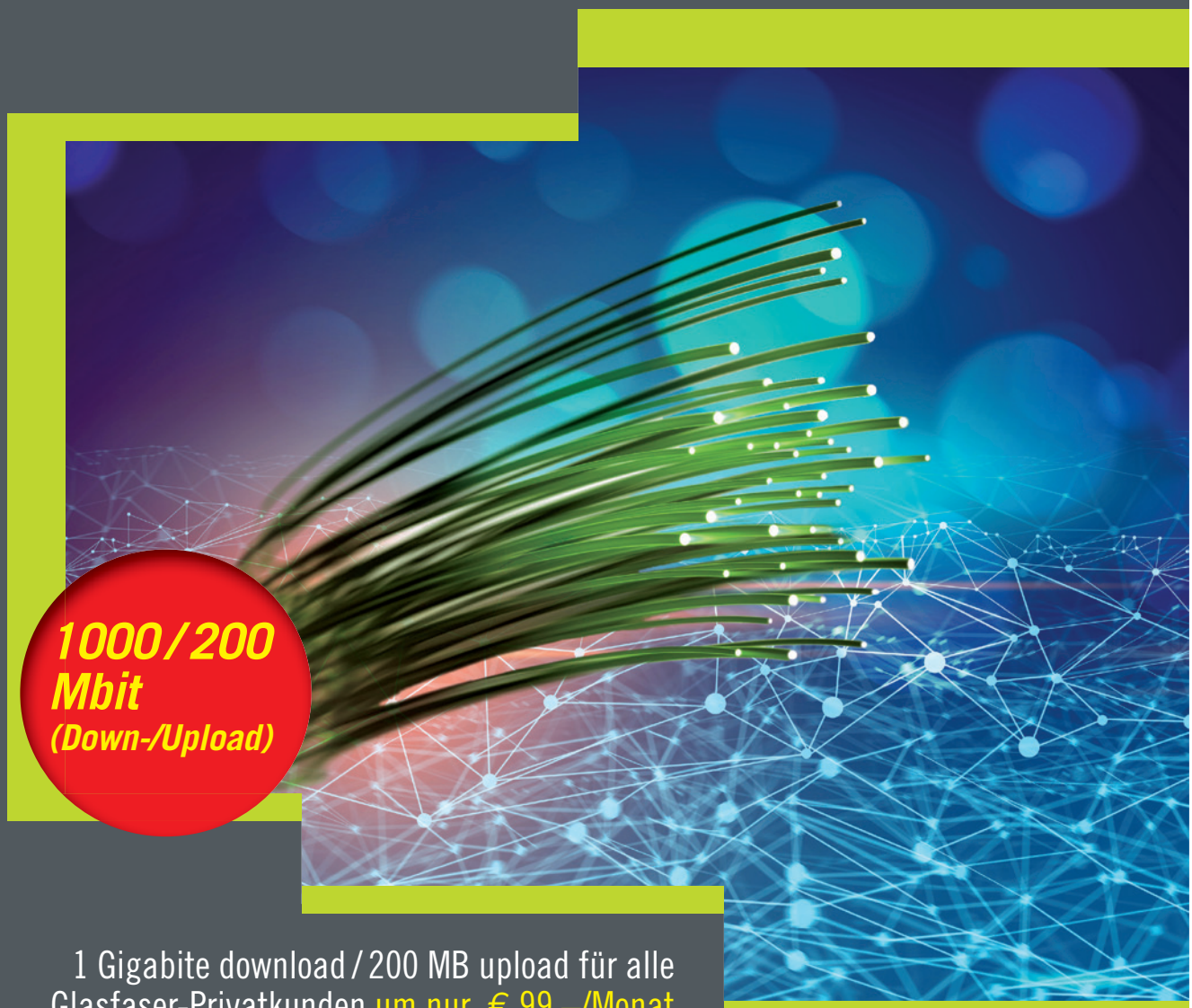
Durch die Fahrräder können kleinere Besorgungen rascher und umweltschonender als mit dem Auto durchgeführt werden und die Räder stehen den Mitarbeitern auch in den Arbeitspausen zur Verfügung. Im Bild zwei Bewohnerinnen, die Pflegedienstleitung des Altenwohnheims DKGP Johanna Stöckl, MSc, Daniela Schafferer, BA für den Gesundheits- und Sozialsprengel, Gemeinderätin und Betriebsratsvorsitzende Margit Luxner und der designierte Geschäftsführer Wolfgang Zeileis.

Fahrräder für Altenwohnheim und Sprengel.

Die Ortsstelle Kitzbühel der Österreichischen Bergrettung erhielt kürzlich neue Einsatzfahrzeuge. Ein bestens ausgestatteter Mannschaftsbus konnte durch die Unterstützung von Land Tirol, Stadt Kitzbühel, den Gemeinden Reith und Aurach sowie durch Kitzbühel Tourismus angeschafft werden. Der Spender des geländegängigen Quads wollte nicht genannt werden. Ortsstellenleiter Florian Haderer, Joe Berger und Christian Laucher präsentieren gemeinsam mit Tourismus-Präsidentin Signe Reisch und den Bürgermeistern Stefan Jöchl, Andreas Koidl und Dr. Klaus Winkler (von links) die neuen Fahrzeuge.

DAS IST GIGAGIGANTISCH!

fotolia © issaronow www.nothegger-salinger.at



1000/200 Mbit (Down-/Upload)

1 Gigabite download / 200 MB upload für alle Glasfaser-Privatkunden um nur € 99,–/Monat ab sofort gültig

- Strom
- Wasser
- Verkehrsbetrieb
- Kabel-TV, Internet
- Kanal

STADTWERKE Kitzbühel

www.stadtwerke-kitzbuehel.at

Einer der beiden Hochbehälter am Sonnberg

Beim Tag der offenen Tür die Gastgeber: das Team der Stadtwerke Kitzbühel

Das war der Tag der offenen Tür der Stadtwerke Kitzbühel

Ausstellung E-Mobilität mit E-Cars, E-Rollern, E-Scootern und E-Bikes

Ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie lockte letzten Samstag hunderte Besucher an. Das Highlight für die Kids waren zweifellos die „Waterbubbles“, die „Großen“ schätzten die informativen Führungen durch das Haus sowie die interessanten Fahrten zum Hochbehälter am Sonnberg und zur Kläranlage. Alles in allem ein gelungenes Fest, das die Leistungskraft der Stadtwerke auf eindrucksvolle Weise vermittelte und dabei viel Spaß für alle Besucher bot.

die Schaltzentrale des Klärwerks

im Klärwerk

beim Hochbehälter am Sonnberg

Ein DANKE den E-mobilen Partnern:

MOTORBÄR

RENAULT Passion for life | DACIA Autohaus Reiter St. Johann/Tirol www.autohausreiter.at

NISSAN SCHWARZENAUER GMBH 6322 Kirchbichl - Lofererstrasse 26

Auch ein Gewinnspiel mit tollen Preisen wurde veranstaltet.

Neugieriger Blick in den Wasser-Hochbehälter

STADTWERKE
Kitzbühel

2018

das Klärwerk Kitzbühel

Der Hit für die Kids: die „Waterbubbles“

Die Hüpfburg war gefragt ...

AUTOHAUS SEIWALD 6380 St. Johann in Tirol · www.seiwald.org
UNTERBERGER Faszination Auto 6380 St. Johann/T, Anichweg 1
MM TECH KFZ Michael Mauracher - Reith im Alpbachtal
INTERSPORT KITZSPORT

Jahresrückblick im Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg

Am 14. August fand im Altenwohnheim Kitzbühel die jährliche Generalversammlung des Sozial- und Gesundheitssprengels Kitzbühel, Aurach und Jochberg statt.

Mitglieder des Vorstandes mit Obfrau Gemeinderätin Hedwig Haideger (vorne Mitte) sowie von links: AWH-GF Karl Hauser, GR Siegfried Luxner, Bgm. Andreas Koidl (Aurach), Bgm. Dr. Klaus Winkler, GR Astrid Fröhlich und Bgm. Günter Resch (beide Jochberg).

Als erstes präsentierte die Geschäftsführung den Tätigkeitsbericht und gab einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen in den sieben Abteilungen.
Derzeit sind im Sozial- und Gesundheitssprengel insgesamt 65 Beschäftigte.
Neben der **Mobilen Hauskrankenpflege** betreibt „der Sprengel“ auch eine **Kinderkrippe** und einen **Schülerhort** mit jeweils drei Gruppen, ein **Eltern-Kind-Zentrum**, eine **Familienberatungsstelle**, die **Tagesmütterbetreuung** für den gesamten Bezirk Kitzbühel und ein **Jugendzentrum**.

Sozial- u. Gesundheitssprengel
Kitzbühel, Aurach und Jochberg

In den Abteilungen können wir auf eine durchwegs positive Entwicklung zurückblicken, die sich auch im heurigen Jahr fortsetzt.
In der Mobilen Hauskrankenpflege hält die Entwicklung stetig an. Im Vergleich zum Vorjahr steigerte sich die Anzahl der betreuten Klienten von rund 130 auf knapp 190 Personen. Das Team mit 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern leistete rund 36.000 Arbeitsstunden und legte insgesamt fast 104.000 Kilometer zurück.
Im Bereich der Kinderbetreuung konnten wir im vergangenen Jahr in Punkto Qualitätserhaltung und Qualitätsverbesserung weiter arbeiten.
In unserer Kinderkrippe befinden wir uns mitten in der Umsetzung eines neuen pädagogischen Konzepts, das sich unter anderem an der Montessoripädagogik orientiert.
In unserem Schülerhort sind wir trotz der Erweiterung um eine dritte Gruppe an die Grenzen unserer Kapazitäten gestoßen und könnten keine weiteren Schulkinder mehr aufnehmen. Aus diesem Grund wird mit Beginn des neuen Schuljahrs ein zweiter Standort mit einer Gruppe eröffnet.
In unserem Jugendzentrum ist seit geraumer Zeit wieder Stabilität eingekehrt. Auch für Jugendliche ist eine Konstanz sehr wichtig und die steigenden Besucherzahlen spiegeln dies auch wider. Ab Herbst 2018 wird das Jugendzentrum in Jochberg auch über den Sozialsprengel organisiert werden. Wir haben eine enge Zusammenarbeit geplant und möchten für die Jugendlichen, die den jeweiligen Standort besuchen eine Angebotserweiterung schaffen.
Mit Beginn des neuen Schuljahrs setzen wir auch das Angebot einer Schulsozialpädagogischen Betreuung in der Volksschule Kitzbühel und in der Neuen Mittelschule Kitzbühel um. Der niederschwellige Zugang sollte besonders im präventiven Bereich wirken.

Obfrau Hedwig Haidegger bedankt sich bei Heinz Leitner für die langjährige Tätigkeit im Vorstand.

Tagesmütter im Bezirk: Durch den massiven Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen in ganz Tirol hat sich der Bedarf an Tagesmüttern stark verändert. Früher war in vielen Gemeinden die Betreuung der Kinder durch eine Tagesmutter die einzige Möglichkeit. Nun sind wir in einer Phase in der sich die Betreuung durch Tagesmütter und -Väter neu definiert. Wir werden auf die neuen Bedürfnisse eingehen und uns dementsprechend weiterentwickeln.

Im Jugendzentrum Freiraum wird viel für die Jugendlichen geboten, auch Musikinstrumente stehen zur Verfügung.

Ein Schritt dahin ist die Schaffung des Angebots von Betriebstagesmüttern, das wir ab Herbst auch als Pilotprojekt für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Altenwohnheims Kitzbühel und des Sozialsprengels anbieten werden.
Gesamt werden im Sozialsprengel mehr als 200 Kinder von 0 bis 14 Jahren betreut.
Das Eltern-Kind-Zentrum und die Familienberatungsstelle wurden im vergangenen Jahr mehr als 8.500 mal besucht.
Im Eltern-Kind-Zentrum gab es personelle Veränderungen. Christine Höck-Nägele, die schon seit dem Jahr 2002 diese Abteilung leitet, arbeitet seit Beginn dieses Jahres weniger Stunden pro Woche. Wir konnten die Lücke durch eine langjährige Mitarbeiterin der Kinderkrippe, Birgitte Hoogenraad, füllen. Auch im EKiZ werden die Angebote immer wieder neu überarbeitet und der Nachfrage angepasst.
In der Familienberatungsstelle konnten wir im vergangenen Jahr den zweiten Beratungsraum neu gestalten. Dadurch gewann der Raum wieder an Attraktivität und wird von mehreren Einrichtungen genutzt. Neben der Familienberatung nutzten auch die Kinderkrippe und das Eltern-Kind-Zentrum diesen Raum für Elterngespräche und Beratungen.
Aufgrund der aktuellen Entwicklungen wurden im heurigen Jahr die Fördermittel spürbar gekürzt und wir können nur aufgrund von großzügigen Spendern wie zum Beispiel dem Vertreterstammtisch kostendeckend arbeiten.
Als gemeinnützige, soziale Einrichtung sind wir zum größten Teil auf Förderungen von Bund, Land und Gemeinden angewiesen. Dank des großen Rückhalts aus unseren Sprengelgemeinden kann einiges abgefedert werden, jedoch ist dies auch erschöpflich. Mittlerweile werden Spenden ein immer wichtigerer Teil um den Erhalt sozialer Einrichtungen zu gewährleisten. Die Spendensumme betrug im vergangenen Jahr mehr als € 25.000,– die sich aus einigen Großspendern und zahlreichen Kleinspendern zusammensetzt.
Hier ist noch zu erwähnen, dass der Sozialsprengel seit vergangenem Jahr auf der Liste der spendenbegünstigten Einrichtungen ist und somit die gespendeten Beträge steuerlich absetzbar sind.
Dank des tatkräftigen Einsatzes unseres Vorstands, allen voran unserer Obfrau Hedwig Haidegger, die sich stets für die Belange des Sozialsprengels im Sinne der Klienten und Mitarbeiterinnen einsetzt, haben wir auch von dieser Seite stets eine wertvolle Unterstützung, die uns die tägliche Arbeit wesentlich erleichtert und uns Rückhalt gibt.

Die gute Zusammenarbeit mit den zuständigen MitarbeiterInnen des Landes Tirols sowie des Bundes ist sehr positiv und wir erhalten Unterstützung, und unsere Ansprechpartner sind immer gerne bereit, uns mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Nach dem umfangreichen Bericht folgten die Neuwahlen

Zur Wahl stellten sich neben der bisherigen Obfrau GR Haidegger Hedwig, GR Siegfried Luxner (Obfrau Stv./Kassier), BM Andreas Koidl (Obfrau Stv. II), Gertraud Tischler (Schriftführerin), BM Günter Resch (Schriftführerin Stv.), GR Astrid Fröhlich (Kassier Stv.) und BM Dr. Klaus Winkler (Beisitz) die einstimmig für die kommenden vier Jahre gewählt wurden.
Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle den langjährigen Vorstandsmitgliedern Brigitte Stanger für 17 Jahre, Franz Pock für sechs Jahre und Heinz Leitner für 20 Jahre, die sich aus der Tätigkeit zurückziehen.
Abschließend bedankte sich die Obfrau Hedwig Haidegger bei allen Mitgliedern des Vereines, der Geschäftsführung und dem Vorstand und bei den Mitarbeitern des Sozial- und Gesundheitssprengels Kitzbühel, Aurach und Jochberg.

***Sozial-und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg**, Hornweg 20, 6370 Kitzbühel*
Telefon: 05356 75 280
info@sozialsprengel-kaj.at
www.sozialsprengel-kaj.at

REFERAT FÜR SOZIALES, WOHNUNGEN UND SOZIALEINRICHTUNGEN

Sprechstunde Referentin Haidegger

Sozialreferentin GR Hedwig Haidegger hält jeden 1. Donnerstag im Monat Sprechstunden ab. Nächster Termin ist am Donnerstag, **4. Oktober 2018**, von 15 bis 17 Uhr, im Altenwohnheim Kitzbühel. Eine telefonische Anmeldung unter der Tel.-Nr. 0676 83 621 1700 ist erbeten.

HEIMATBÜHNE KITZBÜHEL

Mitglied im Landesverband Tiroler Volksbühnen

Voll guat drauf

Lustspiel in 3 Akten
von Walter G. Pfaus

Inhalt:
Ilse Krieg ist eine Seele von Vermieterin! Sie kümmert sich nicht nur um das Frühstück und die Wohnung ihrer Mieter, sondern auch gleich um deren Angelegenheiten und die Post. Die sechs jungen Leute beschließen, mit der Hilfe von Opa Blum, Frau Krieg von ihrer krankhaften Neugier zu heilen. Weil das aber schwieriger ist als gedacht, muss so einiges geschehen, bis alle wieder „voll guat drauf" sind.

Darsteller:

Karin Brennstuhl	Ingrid Resch
Michael Wachter	Giovanni Ferrandes
Markus Koper	Christian Hlebetz
Lisa Mann	Alexandra Krimbacher
Thomas Hemming	Stefan Ritter jun.
Julia Weh	Elisabeth Meyer
Opa Blum	Stefan Ritter sen.
Ilse Krieg	Elfriede Wieser

Regie: Marlies Ritter
Souffleuse: Greti Wagstätter
Bühne: Stefan Ritter jun., Christian Hlebetz

Spieltermine:

Mittwoch	26. 9. 2018
Mittwoch	3. 10. 2018
Mittwoch	10. 10. 2018
Freitag	19. 10. 2018
Mittwoch	24. 10. 2018

Beginn ist jeweils um **20 Uhr** im Kolpinghaus Kitzbühel. Karten sind bei Kitzbühel Tourismus (05356/66660) oder an der Abendkasse erhältlich.

www.heimatbuehne-kitzbuehel.at

Seit Ende der 1970er Jahre veranstaltet Franz Puckl den Horn-Berglauf mit internationalen Teilnehmern. Den Streckenrekord hält der ehemalige Weltklasseläufer Jonathan Wyatt aus dem Jahr 2000. Anlässlich des heurigen 40. Rennens wurde der Organisator von Sportreferent Ing. Gerhard Eilenberger, Bgm. Dr. Klaus Winkler und Tourismus-Präsidentin Signe Reisch für den unermüdlichen Einsatz geehrt.

REFERAT FÜR SPORTVEREINE

Ehrung verdienter Sportler

Die Stadt Kitzbühel ist weltweit bekannt für ihre international bedeutenden Sportveranstaltungen, sowie als Heimat erfolgreicher Sportler. Nach wie vor erbringen heimische Athleten alljährlich Spitzenleistungen in den verschiedensten Disziplinen. Um die Leistungen der Sportlerinnen und Sportler entsprechend zu würdigen, wird die Stadt Kitzbühel auch heuer wieder eine Sportlerehrung durchführen.
Die Sportlerehrung wird am **Freitag, 16. November 2018, 19 Uhr, im Konzertsaal der Landesmusikschule Kitzbühel** stattfinden. Im Sportausschuss des Gemeinderates wurden folgende Kriterien und Kategorien für zu ehrende Sportlerinnen und Sportler festgelegt:

- Tiroler Meisterschaft: 1. Platz
- Österreichische Meisterschaft: 1. bis 3. Platz
- Internationale Meisterschaften: 1. bis 5. Platz
- Sonstige sportlich herausragende Leistungen

Kategorien: Männer, Frauen, Kinder/Jugendliche, Mannschaft und Behindertensportler
Eine Wohnsitzmeldung in Kitzbühel ist erforderlich.
Zeitraum für die erbrachten Erfolge:
Vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018

Die Vereinsobfrauen und Vereinsobmänner werden gebeten, **bis 12. Oktober 2018** namentlich mitzuteilen, welche **Kitzbüheler Mitglieder** der jeweiligen Vereine den Kriterien entsprechen. Nachnennungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Als Nachweise wird zudem um Ergebnislisten gebeten. Zusendungen entweder per Brief an: **Stadtamt Kitzbühel, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel** oder per E-Mail an: **stadtamt@kitzbuehel.at**
Die Letztentscheidung für eine allfällige Ehrung wird im Sportausschuss gefällt und sowohl den Athleten wie auch den jeweiligen Vereinen rechtzeitig mitgeteilt.

Ausflug des Tagesseniorenzentrums Kitzbühel

Das Tagesseniorenzentrum Kitzbühel besteht schon seit 21 Jahren. Es werden in dieser Einrichtung Personen tagsüber von einem erfahrenen Team betreut und es wird größter Wert auf die Erhaltung der Selbstständigkeit der Klientinnen und Klienten gelegt.
Diese Selbstständigkeit wird im Tagesseniorenzentrum jeden Tag durch gemeinsames Backen, Handarbeiten, Spielen, Turnen usw. gefördert.
Zur Aktivierung und Erhaltung der physischen und psychischen Fitness werden aber auch immer wieder Ausflüge angeboten.
Anfang August führte ein Ausflug nach Aurach ins „Backhäusl". Die ganz besondere Atmosphäre konnten 15 Ausflügler genießen. Die Gastgeberin Sabine Friesinger verwöhnte ihre Besucher sehr herzlich.
Im Garten mit wunderschöner Aussicht und guter Jause verflog die Zeit wie im Flug.
Ein ganz großes Dankeschön für den außergewöhnlich netten Nachmittag.

Die Klientinnen und Klienten des Tagesseniorenzentrums im Auracher „Backhäusl".

Verbauungsmaßnahmen am Walsenbach haben sich bewährt

Kitzbühel wurde heuer im Sommer zum Glück von schwereren Gewittern und groben Unwetterschäden verschont. Dennoch hat sich wieder einmal gezeigt, wie wichtig Verbauungsmaßnahmen bei Wildbächen wie dem Walsenbach sind. Ein normales Gewitter mit kurzem starken Regen im Bereich des Kitzbüheler Horns hat Anfang August schon gereicht, um eine große Menge an Schotter und Holz im Walsenbachgraben Richtung Tal donnern zu lassen. Die von der Wildbachverbauung errichteten Sperren haben sich aber bewährt und haben alles aufgefangen wie das Bild eindrucksvoll zeigt. Gröbere Schäden konnten hier zur Gänze verhindert werden.

Rotes Kreuz sucht Mithilfe für „Essen auf Rädern"

Das Rote Kreuz in Kitzbühel betreibt seit vielen Jahren sehr erfolgreich das Projekt „Essen auf Rädern" in und rund um Kitzbühel. Täglich bis zu 50 Personen werden an sieben Tagen in der Woche mit frisch zubereiteten Speisen versorgt.
Das Rote Kreuz Kitzbühel sucht hierfür ehrenamtliche Mitarbeiter, welche an einzelnen Tagen von ca. 10.30 Uhr bis ca. 13.30 Uhr Zeit haben, um hier mitzuhelfen. Wer einen Führerschein der Klasse B, sowie Freude im Umgang mit Menschen hat, ist für diese Tätigkeit genau richtig.
Florian Kaufmann vom Roten Kreuz Kitzbühel erteilt gerne weitere Auskünfte und freut sich auf Ihren Anruf unter 0664/1159681.

Das Rote Kreuz liefert warmes Essen nach Hause.

CD-Neuerscheinung „CrembalumArpa“

Annelies Brandstätter-Arnold, Harfe
Günther Arnold, Maultrommel

„CrembalumArpa“ – ein Name, zwei Instrumente. Der Duo-Name setzt sich zusammen aus dem lateinischen „Crembalum” für Maultrommel und „Arpa” für Harfe.
In der Kombination von Maultrommel und Harfe wirken die seltenen Klänge wie eine akustische Entschleunigung! Die Kombination scheint zunächst zu verschieden, um miteinander zu musizieren – doch die Kontraste begegnen sich harmonisch und spannungsreich zugleich. Es entstehen außergewöhnliche Klangerlebnisse: verzaubernd und geheimnisvoll die Maultrommel, samtig und nuancenreich die Harfe.
Dies wird auf der CD hörbar – und das in den unterschiedlichsten Stilrichtungen: von der Kategorie „Meditative Musik” über die „Zeitgenössische Musik” zur „Klassik”, von „Alte Musik” bis zu „Volksmusik”.
Annelies Brandstätter-Arnold ist in Kitzbühel geboren und aufgewachsen mit der volksmusikalischen Tradition Tirols. **Günther Arnold** entdeckte die Maultrommel in den 1970er Jahren als „sein” Instrument. Seit 1985 gibt er sein Wissen um das „Brummeisen”, wie die Maultrommel auch genannt wird, bei vielen Seminaren weiter.
Gemeinsam musizieren sie als Duo seit 1991. Unter dem Motto „Das größte und kleinste Zupfinstrument” begeisterten die beiden Musiker 2006 und 2011 im Projekt „Mit allen Sinnen” die Schüler der Volksschule Kitzbühel. Das Duo gestaltete 2013 musikalisch auch die Veranstaltung des Kulturreferates der Stadt Kitzbühel mit dem Titel »NACHLESE – Bischof Reinhold Stecher«, gelesen von Inge und Paul Ladurner. Ein Abend, der vielen Kitzbühelern noch in lebendiger Erinnerung ist. Die CD ist erhältlich bei **Musikinstrumentenbau Peter Mürnseer**, Kitzbühel.

Sommeraktivitäten im Altenwohnheim

Eine sehr beliebte Abwechslung im Altenwohnheim während der Sommermonate sind die Eispartys. Eisbecher wie in der Konditorei werden liebevoll von den MitarbeiterInnen für die BewohnerInnen sowie den KlientInnen des Tagesseniorenzentrums gemacht. Das ist immer eine nette Gelegenheit, zu genießen und dabei soziale Kontakte zu pflegen. Eine große Freude bereitet immer der Ausflug mit der Pferdekutsche, zu der auch diesmal Franz Gasteiger vom Henntalhof eingeladen hat. Mit dem Pferdegespann ging es durch das Stadtzentrum und raus bis zum Schwarzsee. Die dabei gewonnenen Eindrücke führten zu vielen Erinnerungen und Gesprächen im Altenwohnheim.

Premiere für „The Descent Race Kitzbühel“

In einem weltweit erstmaligen Sportereignis inszeniert die Laufmarke inov-8 in Zusammenarbeit mit dem lokalen Händler Bergsport Überall für 180 waghalsige Athleten ein Downhill-Laufrennen auf der Streif.
Erstmals bekommen Läufer die Gelegenheit einen Teil der zweifellos spektakulärsten Skipiste der Welt hinunter zu laufen. Die Premiere für The Descent Race Kitzbühel findet am **Samstag, 6. Oktober 2018** statt. Die Teilnehmer starten in 30 Sekunden-Intervallen vom Starthaus der Hahnenkamm-Rennstrecke. Der Weg zum Ziel, im Mausfallboden, führt wie im Winter durch gesteckte Tore. Die jeweils schnellsten 30 Läufer in der Herren- und Damenkategorie qualifizieren sich für das Finale, in welchem sie in Intervallen von 60 Sekunden in umgekehrter Reihenfolge, wie bei einem Skirennen starten.

Der Ursprung der Marke inov-8 liegt im britischen Lake District, bekannt für seine Berge und Seen. Dort hat Trailrunning eine langjährige Tradition und ist Teil der Kultur. Gemeinsam mit dem lokalen Handelspartner – Bergsport Überall – möchte der Hersteller inov-8 nun auch in der Gamsstadt Fuß fassen. “Wir hoffen, dass Läufer aus der ganzen Welt nach Kitzbühel kommen und mit uns den Nervenkitzel dieses ultimativen Downhill-Rennens erleben“ erzählt Georg Überall. Alle Informationen, Details und die Anmeldung für die Premiere zum The Descent Race Kitzbühel sind online unter *https://descent.inov-8.com/* oder *www.ueberall.cc* erhältlich.

Kletter Kitz

alpenverein kitzbühel

AV-KLETTERKURSE von September bis Dezember 2018

24. Sichern für Eltern
→ außerhalb der Öffnungszeiten!
Damit Eltern mit ihren Kindern klettern gehen können! Man muss selber nicht klettern!
Kursdauer: 3 x 1,5 h
Termine: Mo., 24.09., 20.00-21.30 h
Mo., 01.10., 20.00-21.30 h
Mit Kind: Sa., 06.10., 18.00-19.30 h
Kosten: 75,- € all incl.
Der Sicherer muss nicht klettern können!

25. Einsteigerkurs für Kinder (8-15 Jahre)!
Kursdauer: 4 x 2 h
Termine: Do., 27.09., 15.00-17.00 h
Do., 04.10., 15.00-17.00 h
Do., 11.10., 15.00-17.00 h
Do., 18.10., 15.00-17.00 h
Kosten: 105,- € all incl.
(-20% für Mitglieder vom AV-Kitzbühel)

26. Einsteigerkletterkurs für Erwachsene (ab 16 Jahren)
→ außerhalb der Öffnungszeiten!
Kursdauer: 4 x 2 h
Termine: Mo., 08.10., 20.00-22.00 h
Mo., 15.10., 20.00-22.00 h
Mo., 22.10., 20.00-22.00 h
Mo., 29.10., 20.00-22.00 h
Kosten: 160,- € all incl.
(-20% für Mitglieder vom AV-Kitzbühel)

27. Herbstferien-Kletterkurs für Kinder
Kursdauer: 3 x 2 h
Termine: Di., 23.10., 10.30-12.30 h
Mi., 24.10., 10.30-12.30 h
Do., 25.10., 10.30-12.30 h
Kosten: 95,- € all incl.

28. Herbstferien-Kletterkurs für Kinder
Kursdauer: 3 x 2 h
Termine: Di., 30.10., 10.30-12.30 h
Mi., 31.10., 10.30-12.30 h
Fr., 02.11., 10.30-12.30 h
Kosten: 95,- € all incl.

29. Einsteigerkurs für Kinder (8-15 Jahre)!
Kursdauer: 4 x 2 h
Termine: Di., 06.11., 15.00-17.00 h
Di., 13.11., 15.00-17.00 h
Di., 20.11., 15.00-17.00 h
Di., 27.11., 15.00-17.00 h
Kosten: 105,- € all incl.
(-20% für Mitglieder vom AV-Kitzbühel)

30. Auffrischungskurs für Erwachsene und Wiedereinsteiger
→ außerhalb der Öffnungszeiten!
Kursdauer: 3 x 2h
Termine: Fr., 09.11., 19.30-21.30h
Fr., 16.11., 19.30-21.30h
Fr., 23.11., 19.30-21.30h
Kosten: 105,- € all incl.
(-20% für Mitglieder vom AV-Kitzbühel)
Für alle Einsteiger die nach einem Kurs eine Kletterpause gemacht haben und wieder einsteigen wollen.

Alle Kurse nur nach Voranmeldung bei: info@kletterkitz.at oder +43/5356/20225

31. Einsteigerkletterkurs für Erwachsene (ab 16 Jahren)
→ außerhalb der Öffnungszeiten!
Kursdauer: 4 x 2 h
Termine: Mo., 26.11., 20.00 - 22.00 h
Mo., 03.12., 20.00 - 22.00 h
Mo., 10.12., 20.00 - 22.00 h
Mo., 17.12., 20.00 - 22.00 h
Kosten: 160,- € all incl.
(- 20% für Mitglieder vom AV-Kitzbühel)

32. Auffrischungskurs für Erwachsene und Wiedereinsteiger
→ außerhalb der Öffnungszeiten!
Kursdauer: 3 x 2h
Termine: Mo., 10.12., 19.30 – 21.30h
Mi., 12.12., 19.30 – 21.30h
Fr., 14.12., 19.30 – 21.30h
Kosten: 105,- € all incl.
(-20% für Mitglieder vom AV-Kitzbühel)
Für alle Einsteiger die nach einem Kurs eine Kletterpause gemacht haben und wieder einsteigen wollen.

33. Weihnachtsferien-Kletterkurs für Kinder
Kursdauer: 3 x 2 h
Termine: Mi., 26.12., 10.30-12.30 h
Do., 27.12., 10.30-12.30 h
Fr., 28.12., 10.30-12.30 h
Kosten: 95,- € all incl.

01. Weihnachtsferien-Kletterkurs für Kinder
Kursdauer: 3 x 2 h
Termine: Mi., 02.01., 10.30-12.30 h
Do., 03.01., 10.30-12.30 h
Fr., 04.01., 10.30-12.30 h
Kosten: 95,- € all incl.

Alle Kurse nur nach Voranmeldung bei: info@kletterkitz.at oder +43/5356/20225

Sozial- u. Gesundheitssprengel
Kitzbühel, Aurach und Jochberg

Herbst 2018

Regelmäßige Angebote

Veranstaltungen	Termine	Zeit	KursleiterInnen	Kosten
Mutter-Eltern-Beratung	Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat	9.00 – 10.30	Andrea Krimbacher, Ärztin Rosi Kogler, Hebamme	Kostenlos ohne Anmeldung
Offener Treffpunkt	Jeden Donnerstag	9.00 – 11.00	ohne Betreuung	Kostenlos ohne Anmeldung
Offene Stillgruppe	Jeden ersten Freitag im Monat	15.00 – 17.30	Helga Hetzenauer u. Mirka Millinger Stillberaterinnen (La Leche Liga)	5 € pro Besuch

Blockkurse

Anmeldung jederzeit möglich – Begrenzte Teilnehmerzahl

Veranstaltungen	Start	Zeit	KursleiterInnen	Kosten
Geburtsvorbereitung 6 Einheiten pro Block	1. Block 12. 9. 2018 2. Block 7. 11. 2018	Mittwoch 19.00 – 20.30	Sophie Adelsberger Hebamme	79 €
Yoga für Schwangere 6 Einheiten pro Block	1. Block 17. 9. 2018 2. Block 5. 11. 2018	Montag 18.00 – 19.30	Birgit Papp Yogalehrerin	83 €
Babymassage 4 Einheiten pro Block	1. Block 28. 9. 2018 2. Block 9. 11. 2018	Freitag 9.30 – 11.00	Rosi Kogler Hebamme	56 €
Rückbildungsgymnastik 5 Einheiten pro Block	1. Block 22. 8. 2018 2. Block 31. 10. 2018	Mittwoch 9.45 – 10.45	Dalma Plamoser-Kovács Physiotherapeutin	60 €
Mama-Fitness & MAWIBA 8 Einheiten pro Block	1. Block 18. 9. 2018 2. Block 20. 11. 2018	Dienstag 9.30 – 10.30	Martina Perterer Post- u. Prenatal-Fitness Trainerin MAWIBA Trainerin	95 €
Eltern-Kind-Gruppe **Happy Babyzeit** 5 Einheiten pro Block	1. Block 17. 9. 2018 2. Block 5. 11. 2018	Montag 9.30 – 11.00	Nadine Fischer Pädagogin	50 €
Eltern-Kind-Gruppe **Krabbelkäfer & Sausewind** 5 Einheiten pro Block	1. Block 18. 9. 2018 2. Block 6. 11. 2018	Dienstag 9.00 – 10.30	Nadine Fischer Pädagogin	50 €
Eltern-Kind-Gruppe **Wir entdecken die Welt** 5 Einheiten pro Block	1. Block 17. 9. 2018 2. Block 5. 11. 2018	Montag 9.00 – 11.00	Karin Gintsberger Pädagogin	53 €
Eltern-Kind-Gruppe **Kreativ und Bunt** 5 Einheiten pro Block	1. Block 21. 9. 2018 2. Block 9. 11. 2018	Freitag 9.00 – 11.00	Karin Gintsberger Pädagogin	53 €
Eltern-Kind-Gruppe **Freude mit Musik** 5 Einheiten pro Block	1. Block 26. 9. 2018 2. Block 14. 11. 2018	Mittwoch 9.30 – 10.30	Karin Gintsberger Pädagogin	50 €

Anmeldeinformationen:

Für Fragen und Informationen stehen wir Ihnen gerne während unserer Öffnungszeiten zur Verfügung. Die Anmeldungen zu den Kursen müssen immer in schriftlicher Form erfolgen. **Bitte beachten Sie, dass bei allen Kursen und Veranstaltungen die von Müttern / Vätern gemeinsam mit ihren Kindern besucht werden, die Eltern für ihre Kinder haften.**

Mama Fitness und MAWIBA

Gruppe für Mütter mit ihren Babys

Wir bewegen uns abwechselnd nach verschiedenen Trainingskonzepten um nach der Geburt wieder fit und aktiv zu werden. Das Mama Fitness Programm besteht aus Ausdauer-, Kraft-, Pilates- und Beckenbodentraining.
Bei MAWIBA wird nach verschiedenen Choreografien getanzt und ganz nebenbei der Beckenboden gestärkt.

Die Babys sind in einer Tragehilfe immer mit dabei und nach dem gemeinsamen Workout können im EKiZ bei einem gemütlichen Kaffee Erfahrungen ausgetauscht werden.

Leitung: **Martina Perterer,** Post- und Pränatal- Fitness Trainerin und MAWIBA Trainerin

Die Gruppen starten am 17. September und am 5. November 2018

Akupunktur - Informationen und Tipps für Zuhause

Vortrag für alle Interessierten

Aus dem Feld der Traditionellen Chinesischen Medizin kommt die Akupunktur. Der chinesische Arzt hat den Auftrag, die Menschen gesund zu erhalten und im Krankheitsfall die Beschwerden zu heilen. Hier gibt es verschiedene Methoden und das Stechen von Nadeln ist eine davon.
Bei diesem Vortrag erfahren Sie Interessantes über die Akupunktur sowie Tipps für zuhause, wie Sie bei verschiedensten Beschwerden ihre Genesung unterstützen können. Es geht aber auch um Vorbeugung und eine Stärkung der Abwehrkräfte.

Leitung: **Dr. Daniel Schöpf,** Allgemeinmediziner, Arzt für Akupunktur

TERMIN: Donnerstag 15. November 2018 von 19.30 bis 21 Uhr
Kosten: € 17.- | Anmeldung erforderlich.

Kindergeld und co.

Fragen und Informationen zu Kindergeld, Karenz, Behördenwege und vieles mehr ...

Dipl. Sozialarbeiterin Susanne Leitner-Demuth informiert Sie fachkundig zu den wichtigsten Themen rund um die Geburt Ihres Babys.

TERMINE: 2. Oktober u. 27. November 2018 von 19 bis 20.30 Uhr

Kostenlos - Anmeldung erforderlich

Stress lass nach...

Vortrag mit praktischen Anregungen zur Stressbewältigung

Arbeit, Familie, Kinder, Beziehungen- alles sollte untereinen Hut gebracht werden. Die Anforderungen in der heutigen stressigen Zeit werden immer mehr. Wie können wir dem entgegen wirken? Was kann dabei helfen die innere Balance zu halten? Wie können wir entspannter und gelassener dem Alltag bewältigen?
Diese und viele andere Fragen werden bei dem Vortrag Thema sein und von der Referentin mit praktischen Anregungen ergänzt.

Referentin: **Mag. Daniela Hechenberger,**
Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin i.A.u.S.

TERMIN: Donnerstag 18. Oktober 2018 von 19 bis 20.30 Uhr
Kosten: € 17.- | Anmeldung erforderlich.

Weihnachtsbäckerei

Workshop für Eltern gemeinsam mit ihren Kindern ab ca. 2 Jahren

In der Weihnachtsbäckerei gibt es manche Leckerei…

Nachdem wir gemeinsam backen, singen und musizieren können die Eltern und Kinder bei einer adventlichen Jause in die besondere Stimmung dieser Jahreszeit eintauchen.

Leitung: **Birgitte Hoogenraad,** Kinderkrippenerzieherin

TERMIN: 16. November 2018 von 15 bis 17 Uhr

Kosten: € 17.- | Anmeldung erforderlich.
Hier sind die Kosten für die Backzutaten und auch für die gemeinsame Jause enthalten.

Weihnachtsmärchen

Geschichtennachmittag für Kinder ab ca. 3 Jahren mit Eltern

Kinder genauso wie Erwachsene können sich an diesem Nachmittag in die Welt der Märchen träumen und Geschichten nicht nur hören sondern miterleben und auch sogar mitspielen.
Leitung: **Vera Weil,** Dipl. Sozialpädagogin und Märchenerzählerin

TERMIN: 12. Dezember 2018 von 15.30 bis 16.30 Uhr, freiwillige Spenden

Tagesmütter Bezirk Kitzbühel

Tagesmütter betreuen Kinder von 0-16 Jahren in Kleingruppen von bis zu 4 Kindern. Besonders die Allerkleinsten fühlen sich bei den Tagesmüttern sehr wohl und jedes Kind wird seinen Bedürfnissen entsprechend begleitet. Schulkinder bekommen nach der Schule ein frisch gekochtes Mittagessen und die Tagesmutter unterstützt sie bei den Hausaufgaben. Sie können die Betreuungszeiten fix oder flexibel vereinbaren und an Ihre Arbeitszeiten anpassen. Gerne dürfen Sie unsere Tagesmütter auch vorab persönlich kennenlernen.

Abteilungsleitung:
Helga Schaffer, Organisatorische Leitung und **Anna Aschbacher,** Pädagogische Leitung

Telefonnummer: 05356-75280-580 oder E-Mail: tagesmuetter@sozialsprengel-kaj.at
www.sozialsprengel-kaj.at/de/tagesmuetter

Ernährungsberatung für Alle

Die ernährungsmedizinische Beratung von avomed mit einer Diätologin findet alle zwei Wochen im EKiZ statt.
Nähere Informationen erhalten Sie direkt bei avomed unter folgender Telefonnummer: 0650 5860633

avomed
ARBEITSKREIS FÜR VORSORGEMEDIZIN UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG IN TIROL

Mehr Infos, immer aktuell:
www.sozialsprengel-kaj.at/
KIND & FAMILIE / ELTERN-KIND-ZENTRUM

Altenwohnheim Kitzbühel

Sie sind motiviert Verantwortung zu übernehmen und wollen die Möglichkeit zur Weiterentwicklung nutzen? Dann unterstützen Sie uns als:

Bereichsleitung

in Voll- oder Teilzeitbeschäftigung

Sie bringen mit:

- abgeschlossene Berufsausbildung
- fachliche Kompetenz und Einfühlungsvermögen
- Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Aufgeschlossenheit für die Planung und Umsetzung neuer Ziele
- Basales- & Mittleres Pflegemanagement (von Vorteil)

Wir bieten:

- Herausfordernde Aufgabengebiete mit vielen Entwicklungsmöglichkeiten in einem multiprofessionellem Team
- EDV-unterstützte Pflegedokumentation
- Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung
- Unterkunftsmöglichkeit bzw. Mithilfe bei der Wohnungssuche, gratis Parkplätze
- weitere Mitarbeiterbenefits (z. B. Angebot von Betriebstagesmüttern, Dauernachtdienst für WiedereinsteigerInnen)

Die Entlohnung erfolgt nach dem SWÖ KV für DGKP „Bereichsleitung, Vollzeit 38/h – 3.077,38 € brutto + Anrechnung von Vordienstzeiten bzw. Berufserfahrung.

Zur Vervollständigung unseres Teams stellen wir auch ein:

Dipl. Gesundheits- und KrankenpflegerIn PflegeassistentIn

DGKP 2.439 € brutto; PA 2.142,91 € brutto + Anrechnung von Vordienstzeiten bzw. Berufserfahrung und zzgl. Zuschläge für Nachtdienst, Sonn- & Feiertage, laut SWÖ KV bei Vollzeit 38/h.

Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Ausbildungsnachweise, Vordienstzeiten etc.) senden Sie bitte an:

Altenwohnheim Kitzbühel, z. Hd. PDL Johanna Stöckl MSc, Hornweg 20, 6370 Kitzbühel, Telefon 05356/62413-464 od. E-Mail: *pflegedienstleitung@awh-kitz.at*

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

STADTAMT KITZBÜHEL

STELLEN-AUSSCHREIBUNG

In der **Neuen Mittelschule Kitzbühel** gelangt die Teilzeitstelle eines(r)

SCHULASSISTENTEN(IN)

mit einem Stundenausmaß von 23 Stunden zum ehestmöglichen Zeitpunkt zur Besetzung.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig die Begleitung von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf in Bereichen der Basisversorgung sowie der Umsetzung von schulischen Anforderungen in Absprache mit den Pädagogen.

Eine pädagogische Ausbildung ist gewünscht, jedoch nicht zwingende Voraussetzung. Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern, sowie entsprechendes Verständnis und Einfühlungsvermögen sind erforderlich.

Das Dienstverhältnis wird nach den Bestimmungen des SWÖ-KV abgeschlossen. Bei der ausgeschriebenen Stelle handelt es sich um eine Ganzjahresstelle. Die Arbeitszeiten orientieren sich am Schulbetrieb und betragen wöchentlich ca. 23 Stunden.

Eine detaillierte Stellenbeschreibung samt Entlohnung finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Kitzbühel (*http://www.kitzbuehel.eu*).

Ihre schriftliche Bewerbung senden sie bitte bis spätestens 05. Oktober 2018, mit den aussagekräftigen Unterlagen an die Direktion der Neuen Mittelschule Kitzbühel, Traunsteinerweg 13, 6370 Kitzbühel, z. H. Frau Direktorin Angelika Trenkwalder bzw. per E-Mail an: *direktion@nms-kitzbuehel.tsn.at*.

Direktorin Angelika Trenkwalder

ABWASSER- UND ABFALLVERBAND Großache-Süd

ÖFFNUNGSZEITEN – ALTSTOFFSAMMELSTELLE GRUBERMÜHLE

MO / DI / DO.... 7.30 – 11 Uhr, 14 – 16 Uhr
MI..... 7.30 – 11 Uhr, 14 – 18.30 Uhr
FR ..... 7.30 – 11 Uhr
SA..... 8.00 – 11 Uhr

St.-Johanner Straße 97, Tel.: +43 (0)5356/62744

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon: +43 1 211 19-0, Telefax: +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800/22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, www.raiffeisen-versicherung.at, Sitz: Wien, FN 63197m, Handelsgericht Wien, DVR: 0018813, UID-Nr.: ATU 15362907

Impressum: Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung, Am Stadtpark 9, 1030 Wien, Herausgeber, erstellt von: UNIQA Österreich Versicherungen AG, 1029 Wien, Verlagsort: Wien, Stand: Juli 2018.

BM.I REPUBLIK ÖSTERREICH BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

tirol Unser Land

FÜR IHRE SICHERHEIT
ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 6. Oktober 2018, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE

15 sec.

WARNUNG

3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

ALARM

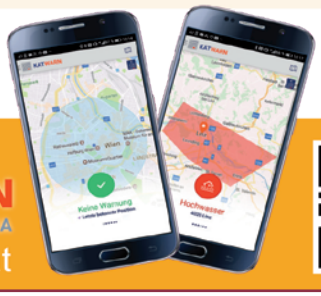
1 min. auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

ENTWARNUNG

1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!



www.zivilschutzverband.at

KATWARN ÖSTERREICH / AUSTRIA
www.katwarn.at

SPARKASSE
Kitzbühel

Klick-Kredit

Finanzieren Sie Ihr Wunschauto, eine neue Wohnungseinrichtung oder Ihren Traumurlaub bequem mit Klick – sogar unterwegs.

Bis zu 50.000 €

Einfach online abschließen unter sparkasse-kitzbuehel.at/klick-kredit

STADTAMT KITZBÜHEL

KUNDMACHUNG

über die Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kitzbühel hat in der Sitzung vom 10. 9. 2018 gemäß § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016 beschlossen, die von der Plan Alp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwürfe über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Kitzbühel durch vier Wochen hindurch vom 13. 9. 2018 bis einschließlich 12. 10. 2018 im Stadtamt, Bauamt, 1. Stock, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Die Entwürfe sehen folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Kitzbühel vor:

Kitz Immobilieninvest GmbH, Grand Tirolia, Wien;
Umwidmung des Gst 408/2 (Teilfläche) KG Kitzbühel-Land (Eichenheim) rund 4.825 m² von derzeit Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Hotel in künftig Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Hotel und Clubhaus und Umwidmung des Gst 408/3 KG Kitzbühel-Land (Eichenheim) rund 1 m² von derzeit Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Hotel in künftig Sonderfläche Sportanlage § 50, Festlegung der Art der Sportanlage, Festlegung Erläuterung: Golfplatz sowie Umwidmung des Gst 408/4 KG Kitzbühel-Land (Eichenheim) rund 8.229 m² von derzeit Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Clubhaus in künftig Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Hotel und Clubhaus entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 30.05.2018, Planungsnummer: 411-2018-00011.

Johann Haas, Kitzbühel;
Umwidmung der Gste 2847, 2814 und 4001 je KG Kitzbühel-Land (Ried Bichlach) rund 925 m² von derzeit Freiland in künftig Sonderfläche Hofstelle mit gewerblicher Nebennutzung § 44 (8) iVm § 43 (7) standortgebunden, Festlegung Zähler: 5, Festlegung Erläuterung: Hofstelle mit Yogastudio entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 05.03.2018, Planungsnummer: 411-2018-00003.

Hannes Küchl, Kitzbühel;
Umwidmung des Gst 1588/1 KG 82107 Kitzbühel Land (Hagsteinweg) rund 362 m² von derzeit Sonderfläche Austraghaus § 46 iVm. § 43 (7) standortgebunden in künftig Sonderfläche Hofstelle mit Erhöhung der zul. Wohnnutzfläche § 44 (2) oder sonstiger Sonderbestimmung, insb. gem. § 44 (11) iVm. § 43 (7) standortgebunden, Festlegung Zähler: 4, Festlegung Erläuterung: Hofstelle mit 380 m² Wohnnutzfläche und Umwidmung des Gst 1588/1 KG 82107 Kitzbühel Land (Hagsteinweg) rund 82 m² von derzeit Freiland § 41 in künftig Sonderfläche Hofstelle mit Erhöhung der zul. Wohnnutzfläche § 44 (2) oder sonstiger Sonderbestimmung, insb. gem. § 44 (11) iVm. § 43 (7) standortgebunden, Festlegung Zähler: 4, Festlegung Erläuterung: Hofstelle mit 380 m² Wohnnutzfläche und Umwidmung des Gst 1588/3 KG 82107 Kitzbühel Land (Hagsteinweg) rund 21 m² von derzeit Sonderfläche Austraghaus § 46 iVm. § 43 (7) standortgebunden in künftig Freiland § 41, und Umwidmung des Gst 1595 KG 82107 Kitzbühel Land (Hagsteinweg) rund 2.896 m² von derzeit Freiland § 41 in künftig Sonderfläche Hofstelle mit Erhöhung der zul. Wohnnutzfläche § 44 (2) oder sonstiger Sonderbestimmung, insb. gem. § 44 (11) iVm. § 43 (7) standortgebunden, Festlegung Zähler: 4, Festlegung Erläuterung: Hofstelle mit 380 m² Wohnnutzfläche, entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 22.08.2018, Planungsnummer: 411-2018-00012.

Personen, die in der Stadtgemeinde Kitzbühel ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Stadtgemeinde Kitzbühel eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen abzugeben.

Dr. Klaus Winkler
Bürgermeister

Angeschlagen am: 13. 9. 2018
Abgenommen am: 15. 10. 2018

STADTAMT KITZBÜHEL

KUNDMACHUNG

über die Auflegung von Bebauungsplänen

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kitzbühel hat in der Sitzung vom 10. 9. 2018 gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016 beschlossen, die von der Plan Alp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwürfe über die Erlassung der Bebauungspläne durch vier Wochen hindurch vom 13. 9. 2018 bis einschließlich 12. 10. 2018 im Stadtamt, Bauamt, 1. Stock, für folgenden Bereich zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen:

Franz Haas, Kitzbühel
Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des Gst .378/2 KG Kitzbühel-Land (Achenweg) entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT vom 13.03.2018, Projektnummer: b2_kiz18003_v1.

Kitz Immobilieninvest GmbH, Grand Tirolia, Wien
Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gste 408/2 und 408/4 je KG Kitzbühel-Land (Eichenheim). entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT vom 21.08.2018, Projektnummer: b7_kiz18009_v2.

Patrick Hinterseer, Kitzbühel
Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des Gst 3428/2 (Teilfläche) KG Kitzbühel-Land (Gundhabing) entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT vom 17.08.2018, Projektnummer: b3_kiz18012_v3.

KB Financial Services GmbH und Dr. Josef Hillebrand, beide Kitzbühel
1. Änderung des Bebauungsplanes A5/E1 Griesenauweg im Bereich der Gste 1977/2 und 1975/8 je KG Kitzbühel-Land (Griesenauweg) entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT vom 13.08.2018, Projektnummer: aend1_a5e1_kiz18016_v1.

Dipl. Ing. Ulrich Reisch, Kitzbühel
2. Änderung des Bebauungsplanes A1/E1 AM SEE im Bereich des Gst 3371 KG Kitzbühel-Land (Reither Straße) entsprechend der Planunterlagen der Plan Alp ZT vom 30.07.2018, Projektnummer: aend2_a1e1_kiz18013_v1.

Personen, die in der Stadtgemeinde Kitzbühel ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Stadtgemeinde Kitzbühel eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen abzugeben.

Dr. Klaus Winkler
Bürgermeister

Angeschlagen am: 13. 9. 2018
Abgenommen am: 15. 10. 2018

Lange Nacht der Museen 2018 mit Live Perfomance von Camillo Stepanek

Ein besonderes Highlight wartet am 6. Oktober im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ im Museum Kitzbühel auf die Besucherinnen und Besucher: Im Rahmen einer Live Performance wird der international erfolgreiche österreichische Maler Camillo Stepanek eines seiner gefragten Kunstwerke live herstellen. Mit seinem Kunststil „Pop Art Nouveau“ ist der 30jährige derzeit vor allem in den USA, sowie in Marokko gefragt. Camillo Stepanek kreiert seine perfekt geschwungenen Linien der Natur auf Naturholz, das speziell eingefärbt wird. Danach werden die einzigartigen Linien in Blattgold abgebildet. Die Kombination aus Beidem lässt besondere Formen entstehen und die in unterschiedlichen Lichtverhältnissen präsentierten Kunstwerke richtiggehend leben. Zur Langen Nacht der Museen lässt sich Camillo Stepanek im Museum Kitzbühel ab 19 Uhr über die Schulter sehen. Nach der Performance steht er Interessierten gerne auch für Gespräche zur Verfügung.

Tour durch Kitzbühels Keller

In der Langen Nacht der Museen 2018 wird die vor zwei Jahren begonnene Serie der Touren durch Kitzbühels Keller fortgesetzt. Mit Start 20 Uhr im Museum werden einige der interessantesten Kellergewölbe der Kitzbüheler Altstadt besucht.

Shuttle-Busse und Tickets

Mit dabei in der Langen Nacht sind auch das Krampusmuseum, die Galerien Walentowski und Chapter 1 & Sue Art in Kitzbühel, der Knappenverein Rerobichl-Oberndorf und die Galerie der Firma Otrans in Oberndorf sowie die Museen in Jochberg und St. Johann. Von 18 Uhr bis 22 Uhr startet ein Shuttle-Bus zu jeder vollen Stunde beim Museum St. Johann mit Halten bei allen teilnehmenden Institutionen und fährt ab 18.30 bis 22.30 Uhr vom Museum Jochberg stündlich nach St. Johann zurück. Das „Lange Nacht Ticket“ zum Preis von EUR 6,00 gilt für alle Museen und Galerien und ist gleichzeitig Fahrschein für die Bustour durch das Leukental. Kinder bis 12 haben freien Eintritt.

Weitere Informationen zur Langen Nacht der Museen auf *www.museum-kitzbuehel.at*

„Die Welt ist meine Galerie !“ – Seinem Leitspruch folgend, präsentiert der niederösterreichische Maler Camillo STEPANEK eines seiner Werke auf einem Spaziergang durch New York und im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ am 6. 10. 2018 auch im Museum Kitzbühel. Foto: Stepanek

Sonderausstellung „Kunst Landschaft Tirol“ noch bis 30. September

Die große Sommer-Sonderausstellung des Museums Kitzbühel, die sich mit 130 Werken von 88 Künstlern, dem Gebirgsland Tirol in der Kunst 1800 bis in die Gegenwart widmet, kann noch bis einschließlich 30. September täglich von 10 – 17, donnerstags von 10 – 20 Uhr besucht werden. Gelegenheit zu einem geführten Rundgang bietet sich Donnerstag, 27. 9. um 18 Uhr. Am Sonntag 30. September findet um 17 Uhr die Finissage statt.

Sammlung Alfons Walde Museum Kitzbühel

Museum Kitzbühel

6370 Kitzbühel,
Hinterstadt 32
Tel. +43 5356 67274
Mobil: +43 676 83621741
(außerhalb der Öffnungszeiten)
info@museum-kitzbuehel.at
www.museum-kitzbuehel.at

Öffnungszeiten:

bis einschließlich 30. 9.:
Täglich 10 – 17 Uhr
Do 10 – 20 Uhr

ab 2.10.:
Di – Fr 10 – 13 Uhr
Sa 10 – 17 Uhr

Samstag 6. Oktober:
Lange Nacht der Museen
10 – 01 Uhr
26. 10. geschlossen

Für Gruppen ist eine Öffnung des Museums mit oder ohne Führung nach vorheriger Anmeldung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Eintrittspreise:

Erwachsene	*€ 6,50*
Gruppen	*€ 4,50*
Kinder und Jugendliche bis 18	*frei*

Museumsleitung:
Dr. Wido Sieberer
6370 Kitzbühel, Pfarrau 1
T+F: +43 5356 64588
Mobil: +43 676 83621740
stadtarchiv@kitzbuehel.at

Doch mehr Geld für Kinderbetreuungsangebote

Von Alfred Riedl (aus Kommunal, dem Magazin des Österreichischen Gemeindebundes)

In den letzten Wochen und Monaten haben Sie es sicher auch in den Medien mitbekommen: Die Verhandlungen zu den 15a-Vereinbarungen zum weiteren Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes. Von Beginn an haben wir uns in Verhandlungsrunden mit dem Bundeskanzler, den Ländern und der Familienministerin für die Anliegen der Gemeinden eingesetzt. Kurzzeitig sah es auch so aus, als ob die Gemeinden mit weniger Geld als bisher abgespeist werden sollten!

Die Kinderbetreuungseinrichtungen kosten den Gemeinden viel Geld.

Am 24. August haben sich Bund und Länder geeinigt, nachdem wochenlang – auch mit dem Gemeindebund – verhandelt wurde. Aus den bisher drei Bund-Länder-Vereinbarungen zur Förderung des Gratiskindergartenjahres, dem Ausbau des Betreuungsangebots und der sprachlichen Frühförderung wurde nun eine neue 15a-Vereinbarung geschaffen.

142 Millionen stehen für vier Jahre zur Verfügung

Unsere Beharrlichkeit hat sich für die österreichischen Gemeinden und die Familien im Land ausgezahlt: Konkret stehen nun für die kommenden vier Jahre 142,5 Millionen Euro seitens des Bundes zur Verfügung. In einem früheren Vorschlag wollte die Bundesregierung nur rund 110 Millionen Euro bereitstellen. Nun werden den Gemeinden wieder die Kosten für das Gratis-Kindergartenjahr – wie auch bisher – in Höhe von 70 Millionen Euro ersetzt.
Die weiteren 72,5 Millionen Euro dienen dem Ausbau und der Verbesserung eines bedarfsgerechten Kinderbetreuungsangebotes. Die Bundesländer haben sich auch bereit erklärt, jährlich rund 38 Millionen Euro beizusteuern.

Kinderbetreuung ist ein Standortfaktor

Für die Gemeinden war und ist klar: Wir brauchen uns nicht zu verstecken und unsere Anstrengungen der letzten Jahre kleinreden. Wir nehmen jährlich schon mehr als 1,3 Milliarden Euro in die Hand, um in mehr als 3.280 Kindergärten und rund 920 Kleinkinderbetreuungseinrichtungen für eine hochwertige Kinderbetreuung zu sorgen. Weil wir genau wissen, dass bedarfsgerechte Betreuungsangebote wichtige Standortfaktoren für unsere Gemeinden sind.

Wir sind nun froh, dass es nach langem hin und her eine Einigung gibt, die den Gemeinden mehr Planungssicherheit für die nächsten vier Jahre gibt, und wir nicht jedes Jahr lähmende Diskussionen führen müssen. Ich bin aber auch überzeugt, dass wir schneller zu einem Abschluss gekommen wären, wenn der Gemeindebund von Anfang an als Vertragspartner am Verhandlungstisch gesessen wäre. Man hätte sich viele Debatten ersparen können!

Alfred Riedl ist Präsident des Österreichischen Gemeindebundes. *Foto: Matern*

Ich wünsche Ihnen in Ihren Gemeinden einen erfolgreichen Start ins neue Kindergarten- und Schuljahr.

IMPRESSUM

„Stadt Kitzbühel", Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung; Herausgeber, Medieninhaber, Stadtgemeinde Kitzbühel; Redaktion: Felix Obermoser. Anschrift für alle: 6370 Kitzbühel, Rathaus; E-Mail: stadtamt@kitzbuehel.at, Homepage: www.kitzbuehel.eu; Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel; Verlags- und Herstellungsort: Kitzbühel; Erscheint periodisch.

Österreichische Post AG, Postentgelt bar bezahlt
Amtliche Mitteilung

Vertragsnummer: RM 13A039703
Verlagspostamt: 6370 Kitzbühel